

goldesel magazin

- ◆ Ark Invest Report
- ◆ Stocks on Fire
- ◆ Interview
Mit dem CEO von Va-Q-Tec
- ◆ Swing-Trading
- ◆ Trading-Ideen
- ◆ Und vieles mehr

Unity Analyse

Lohnt sich der Einstieg,
oder ist die Aktie aktuell
viel zu teuer bewertet?

WIE CHINA DEN
E-COMMERCE-MARKT
REVOLUTIONIERT



Inhalt



Allgemeines

- ▶ **01 Vorwort**
Der Relaunch ist da!
- ▶ **02 Der Rückblick**
Ereignisse der letzten Woche
- ▶ **04 Der Ausblick**
Was erwartet uns nächste Woche?
- ▶ **06 Termine und Finanzen**
Wirtschaftsdaten und Quartalszahlen

Titelstory

- ▶ **07 Chinas E-Commerce-Markt**
Unsere Titelstory
- ▶ **08 Shopping Events**
Black Friday oder Singles Day?
- ▶ **10 Die drei Giganten**
Stärken und Schwächen im Vergleich



- ▶ **16 Unser Fazit**
Ist das Wachstum intakt?
- ▶ **17 Was sagen die Influencer?**
Fragen an die Finanz-Instagrammer



Ark Invest

- ▶ **20 Unser Ark Invest Report**
Einleitung
- ▶ **21 Social Commerce**
Ark Invest Report
- ▶ **22 Facebook**
Ark Invest Report
- ▶ **23 Virgin Galactic**
Ark Invest Report

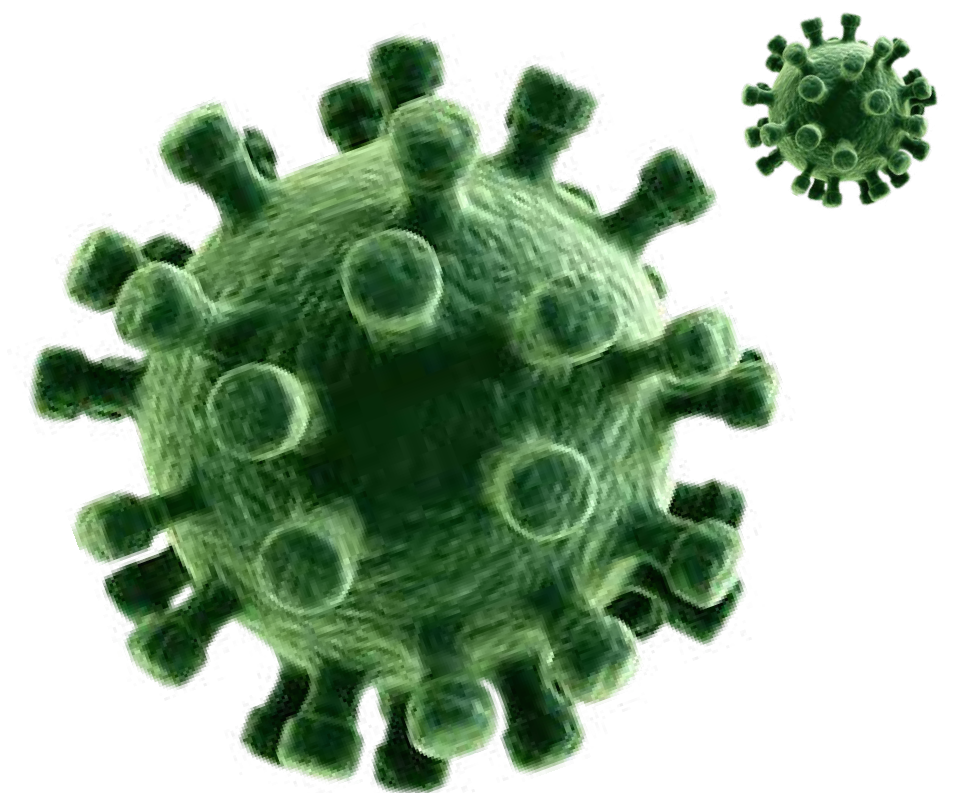


Aktienanalyse

- ▶ **24 Unity Analyse**
Die Goldesel Aktienanalyse

Swing-Trading

- ▶ **42 Swing-Trading-Depot**
Das Depot-Update
- ▶ **45 Idee 1: Compleo**
Voll mit dem aktuellen Trend
- ▶ **46 Idee 2: Biontech**
Das wichtigste Unternehmen der Welt?
- ▶ **48 Idee 3: Apple**
Special Event im Apple Park
- ▶ **50 Idee 4: Qiagen**
Laborausrüster als Corona-Profitteur
- ▶ **52 Stocks on Fire**
Die Goldesel Stocks on Fire



Interviews

- ▶ **56 CEO Interview mit Va-Q-Tec**
Mit Gründer und CEO Dr. Joachim Kuhn
- ▶ **61 Instagram Interview**
Unser Interview mit Lars Erichsen
- ▶ **63 Mitglieder Interview**
Unser Interview mit Daniel Horn

Finanzen

- ▶ **64 Insiderkäufe**
Interessante und aktuelle Insiderkäufe



Vorwort von
Dieter Michalik

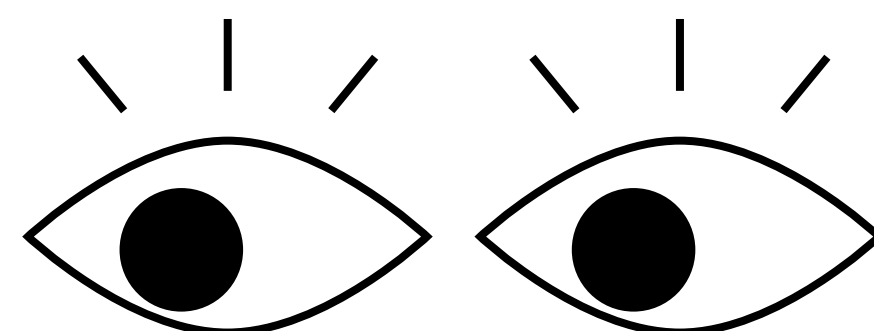
Liebe Goldesel Community,

Sie ist wieder da! Wir müssen weiterhin Münzen vor der Dampfwalze aufsammeln, ohne uns die Finger zu zerquetschen. Das warnende Piepen beim Rückwärtsfahren bleibt oft aus. Ohne Vorwarnung kann es schnell weh tun. Im Führerhaus sitzen weiterhin Inflationsängste, Zinsanhebungen, das Sommerloch und die allgemeine Überkauftheit in den Indizes. Es bleibt uns keine andere Wahl. Wir müssen schnell reagieren. Besonders bei den glänzenden Münzen wie AMC, GME, Windeln.de oder Adler-Modemärkte – wo sicherlich einige Finger verloren gingen. Dann gibt es da noch die Übertreibungen. Ein Profi-Trader hat einmal gesagt, Rebound-Trading sei eine Kunst! Im Moment scheint es aber eher Russisch Roulette zu sein. Auf neue heftige Tiefs folgen wieder neue Tiefs. Und die Kurse drehen erst dann, wenn man nicht mehr dabei ist. Man kennt es. Aber wer Aktien nicht hat, wenn sie fallen, hat sie

auch nicht, wenn sie steigen. So sagte es Kostolany bereits. Aber ist diese Börsenphase wirklich so schlecht? Opa hat immer gesagt: „Je öfter du auf die Nase fällst (bzw. auf die Finger bekommst), desto mehr lernst du auch. Verluste begrenzen, Münzen aufsammeln und dabei noch etwas lernen, das kann doch keine schlechte Börsenphase sein. In schwierigen Zeiten bleibt außerdem immer Zeit für einen lohnenden Blick nach vorne. Ideen für neue Investments und Swing-Trades kommen oft zu kurz. Es gibt so viele spannende Storys am Markt. Die spannendste ist für mich der Wandel der Mobilität. Ob die Vorgaben der EU alle erfüllt werden können, bleibt natürlich fragwürdig. Ich hoffe, ich konnte euch in der letzten Ausgabe mit den Fit-for-55-Titeln einige interessante Aktien aufzeigen, die vom grünen Wandel profitieren können. In diesem Sinne; bleibt gesund und schaut nach vorne – und auf eure Finger!

Der Rückblick

aus KW 36



Ein Beitrag von
Johannes Brill

Der DAX befindet sich weiter auf Richtungssuche. Vor den geldpolitischen Beschlüssen der EZB am vergangenen Donnerstag gab es jedoch deutliche Abgaben. Die langfristige Aufwärtstrendlinie, die seit April 2020 intakt ist, wurde unterschritten, was ein weiteres negatives Signal liefert. Die EZB-Sitzung selbst lieferte keine neuen Erkenntnisse. Die EZB belässt die Zinsen wie erwartet auf einem niedrigen Niveau. Die PEPP-Käufe werden jedoch verlangsamt. Die Anleger hatten im Vorfeld eine deutlich härtere Gangart der EZB erwartet.

Siemens Energy -9,01 %

Siemens Energy sackte auf Wochensicht als Schlusslicht im Leitindex DAX um 9,01 % auf ein 5-Wochen-Tief ab. Die Aktie litt darunter, dass die US-Bank JPMorgan aufgrund von Risiken bei der Tochter Siemens Gamesa ihre „Übergewichten“-Empfehlung gestrichen hat.

Uniper +4,39%

Der deutsche Energiekonzern Uniper möchte grünen Wasserstoff in Rotterdam gewinnen. Die dafür notwendige umweltfreundliche Energie würde von Windparks in der Nordsee kommen. Eine entsprechende Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU) haben nun Uniper und der Hafendienstleister Rotterdam unterzeichnet. Der grüne Wasserstoff soll den CO₂-Ausstoß in Rotterdam deutlich senken. Eine Machbarkeitsstudie liegt bereits vor.

SMA Solar -10,89 %

Eine Gewinnwarnung gibt es bei SMA Solar wegen Engpässen in der Lieferkette. Aufgrund anhaltender Lieferengpässen hat das Unternehmen seine Prognosen nach unten korrigiert und die Aktie damit kräftig unter Druck gesetzt. Aber das Unternehmen betonte, dass die mittelfristig „sehr guten“ Aussichten von der gekappten Prognose nicht beeinträchtigt seien und man im intensiven Kontakt mit den Partnern auf Lieferantenseite stehe, „um geeignete Lösungen zur Absicherung von Lieferungen zu entwickeln und Lieferverzögerungen auch in den kommenden Wochen weitestgehend zu kompensieren.“

DAX

Covestro	+2,94 %
Deutsche Bank	+2,66 %
Siemens	+1,14 %
Deutsche Wohnen	+0,41 %
Münchener Rück	+0,22 %
Fresenius	-3,69 %
Continental	-4,01 %
Bayer	-4,51 %
Heidelberg Cement	-5,82 %
Siemens Energy	-9,01 %

MDAX

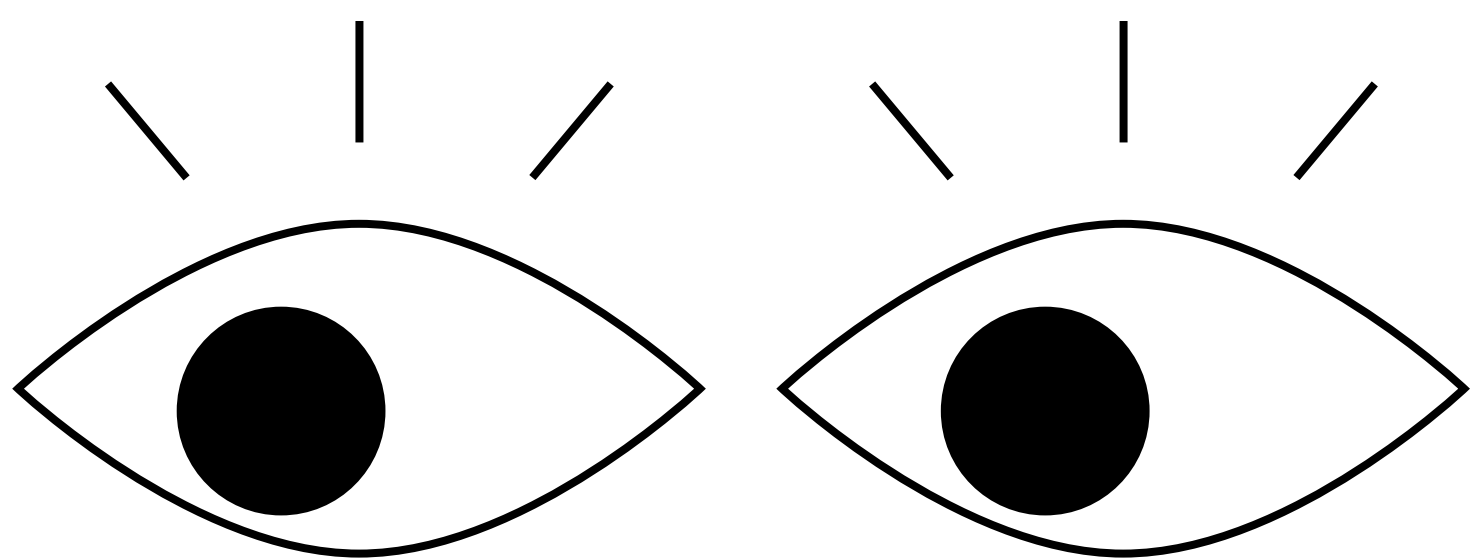
Teamviewer	+5,89%
Uniper	+4,39%
Wacker Chemie	+4,00%
Dürr	+3,88%
Freenet	+3,53%
Siemens Healthineers	-4,62%
Rheinmetall	-4,76%
Shop Apotheke	-5,88%
Nordex	-6,33%
Morphosys	-9,05%

SDAX

Eckert & Ziegler	+7,81 %
S&T	+6,13 %
Nagarro	+5,74 %
Hornbach Holding	+4,61 %
Dermapharm Holding	+4,40 %
Westwing	-6,59 %
ElringKlinger	-6,83 %
Flatex DeGiro	-7,54 %
LPKF Laser	-8,05 %
SMA Solar	-10,89 %

Der Rückblick

aus KW 36



Match Group +14,18 %

Der Online-Dating-Spezialist hat einen neuen Partner gefunden: Ab dem 20. September ist die Match Group, zu der unter anderem das Dating-Portal Tinder gehört, im S&P 500 vertreten. Nach der Aufnahme in den S&P 500 Index kletterte die Aktie der Match Group am vergangenen Dienstag im vorbörslichen Handel um 13 %. Auf Wochensicht steht ein Plus von über 14 %.

Apple +1,70 %

Die Aktie von Apple befindet sich in einem intakten Aufwärtstrend. Am 14. September findet Apples nächstes Special-Event statt. Neben neuen iPhones dürfte weitere Hardware auf der Agenda stehen. Die nächste Produktveranstaltung trägt den Titel „California streaming“.

Moderna +8,45 %

Der US-Biotechkonzern Moderna will eine Einfach-Impfung entwickeln, die eine Auffrischungsimpfung gegen Covid-19 mit einem Wirkstoff gegen saisonale Grippe kombiniert. Für Moderna habe es derzeit höchste Priorität, einen solchen Impfstoff auf den Markt zu bringen, betonte das Unternehmen.

Nasdaq 100

Match Group	+14,18 %
Moderna	+8,45 %
Netflix	+4,11 %
Dollar Tree	+3,44 %
Atlassian	+2,70 %
Seagen	-4,17 %
Autodesk	-4,51 %
Biogen	-4,93 %
Docusign	-5,24 %
Netease	-6,31 %

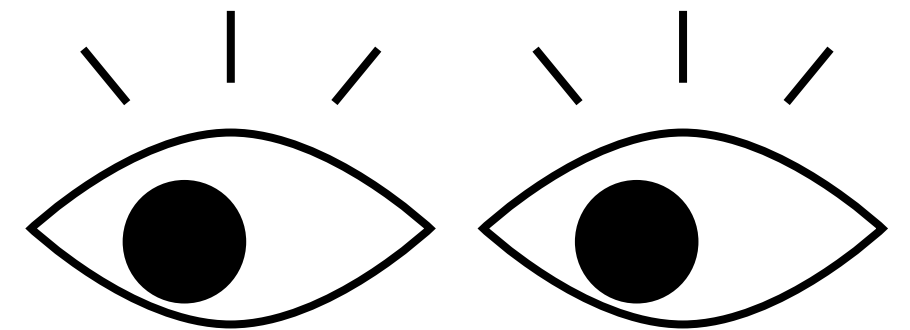
Dow Jones

Home Depot	+2,45 %
Apple	+1,70 %
Walgreens Boots	+1,59 %
Disney	+0,91 %
Chevron	+0,71 %
Honeywell	-2,34 %
3M	-2,86 %
Dow Inc.	-2,95 %
Boeing	-3,09 %
American Express	-3,35 %

S&P 500

Quanta Services	+13,69 %
Cabot Oil & Gas	+13,22 %
Moderna	+8,45 %
Baxter	+6,64 %
Catalent	+6,34 %
Lennar	-7,00 %
Enphase Energy	-7,39 %
Gap	-8,12 %
Pultegroup	-9,43 %
PVH	-9,96 %

Der **Ausblick** in KW 37|38



Ein Beitrag von
Christian Böttger & Johannes Brill

In der kommenden Woche wird sich zeigen, ob der DAX sich wieder in Richtung seiner Rekordstände bewegen kann oder ob Unsicherheit im Markt bleibt und sich das Hin und Her der vergangenen Handelswochen fortsetzen wird. Abzuwarten bleibt, wie der Markt die vorsichtige Strategie der EZB verarbeitet. Klar ist, dass ein Ende des Zinstiefs im Euroraum nicht in Sicht ist. Die EZB geht aber angesichts der gut laufenden Konjunktur bei ihren milliardenschweren Anleihenkäufen langsam vom Gas. Im vierten Quartal soll der Erwerb im Rahmen des Corona-Notkaufprogramms PEPP etwas reduziert werden.

Kritischer Dauerbegleiter der Börse wird weiterhin wohl der unberechenbare Fortgang der Corona-Pandemie und deren Auswirkung auf das Ausmaß der Konjunkturerholung sein. Neben den steigenden Fallzahlen und dem Bestehen der vierten Corona-Welle zu Beginn des Herbstes, gibt es weitere Virusvarianten. Eine neue Variante des Coronavirus hat das Aufsehen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erreicht. Es handelt sich um die Variante B.1.621, welche die WHO seit Ende August mit der Kategorie „von Interesse“ bewertet. Diese neue „My-Variante“ wurde erstmals Anfang des Jahres in Kolumbien nachgewiesen. Die WHO fürchtet, dass die Variante B.1.621 aufgrund ihrer zahlreichen Mutationen die Wirksamkeit

der Antikörper von Geimpften und Genesenen herabsetzen könnte. Damit würde sich die Variante zumindest in Teilen der Immunität entziehen.

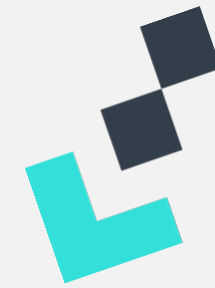
Aus technischer Sicht scheinen die Bären im deutschen Börsenbarometer langsam Oberhand zu gewinnen. Nachdem sich bereits vermehrt Distributionstage, welche als erste markante Anzeichen für eine Korrektur dienen, angehäuft haben, sind nun auch erste bärische technische Signale entstanden. So wurde eine Trendlinie, welche ihren Ursprung im Corona-Tief hat, zunächst einmal nach unten durchbrochen, ebenso wie der tägliche SMA50 vorerst unterlaufen wurde. Dennoch sollten Anleger nicht in Verkaufspanik verfallen. Der deutsche Leitindex befindet sich im Big Picture weiterhin in einer Konsolidierung nahe dem Allzeithoch, weswegen das Unterlaufen der Trendlinie nicht unbedingt als bärischer Bruch gesehen werden sollte, sondern ggf. auch nur als seitliches Hinauslaufen betrachtet werden kann. Letzteres ist als am wahrscheinlichsten zu betrachten und würde eine weitere Seitwärtsbewegung zwischen 15.500 und 16.000 Punkten implizieren.

Ein Bruch gen Norden über das alte Allzeithoch von 16.030 würde dem Index den Weg nach oben öffnen und Ziele von 16.232, 16.500 und 16.706 Punkten könnten Realität werden. Falls die Bären es schaffen, weiterhin Druck auf den Index auszuüben, könnte ein Wochenschluss-

kurs unter 15.500 Punkten schwerwiegende Folgen haben. Ein Schlusskurs unter dem Niveau gilt als weiteres bärisches technisches Signal und könnte den Index kurzerhand auf 15.000 oder gar 14.800 Punkten rutschen lassen. Dieser Bereich gilt als „Make or Break“-Zone, weswegen spätestens hier der Index Halt finden könnte. Die Zone wird durch vergangene Verlaufstiefs sowie den täglichen SMA200 abgesichert.

Im Allgemeinen sollten Anleger weiterhin Vorsicht walten lassen. Die nächsten beiden Handelswochen sind unmittelbar vor den Bundestagswahlen, wobei historisch hier der deutsche Markt eher zu Schwäche tendiert. Die Schwäche ist vor allem auf die Unsicherheit vor dem Wahlergebnis zurückzuführen und nicht auf die Parteien selbst.

Der DAX Performance Index



Wirtschaftsdaten und Quartalszahlen

Folgend sind einige wichtige Wirtschaftsdaten und eine Auswahl von Quartalszahlen für die kommenden beiden Kalenderwochen aufgeführt.

Kalenderwoche 37	Europa	Nordamerika
13.09.2021	DEU: Bundeswirtschaftsministerium, Monatsbericht Fraport, Verkehrszahlen 08/21	Morgan Stanley Global Healthcare Conference u.a. mit Biontech, Fresenius, Lonza Group, Evotec, FMC, Johnson & Johnson
14.09.2021	EUR: EZB, Zuteilung Haupt-Refi-Tender	USA: Verbraucherpreise 08/21
15.09.2021	EUR: Arbeitskostenindex Q2/21 EUR: Industrieproduktion 07/21	USA: Empire-State-Index 09/21 USA: Industrieproduktion 08/2
16.09.2021	Suse	USA: Einzelhandelsumsatz 08/21 USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe USA: Philadelphia-Fed-Index 09/21
17.09.2021	EUR: Verbraucherpreise (endgültig) 08/21 EUR: EZB Leistungsbilanz 07/21 Großer Verfallstag an der Börse, Frankfurt/M.	USA: Universität Michigan Verbraucher-Stimmungsindikator 09/21
Kalenderwoche 38	Europa	Nordamerika
20.09.2021	DEU: Erzeugerpreise 08/21	USA: NAHB Wohnungsmarkt-Index 09/21
21.09.2021	–	USA: Baugenehmigungen 08/21 USA: Leistungsbilanz 08/21 Adobe, FedEx
22.09.2021	EUR: Verbrauchervertrauen 09/21	USA: Wiederverkäufe Häuser 08/21 USA: Notenbank-Entscheidung BlackBerry
23.09.2021	DEU / EUR: Markit PMI Produktion 09/21 DEU / EUR: Markit PMI, Dienstleistung 09/21 DEU: ifo-Geschäftsklimaindex Deutschland DEU: ifo: Aktuelle Lageeinschätzung Deutschland (Sep)	USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe USA: Frühindikator 08/21 Nike, accenture USA: Verkäufe neuer Häuser



Ein Beitrag von
Yuki Meeh

China ist der größte Absatzmarkt der Welt und der E-Commerce-Bereich ist ein wichtiger Bestandteil der chinesischen Wirtschaft. Während im Jahr 2017 noch 15 % der gesamten Einzelhandelsumsätze online getätigt wurden, waren im vergangenen Jahr bereits 25 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes auf das Geschäft im Internet zurückzuführen. Der chinesische E-Commerce-Markt wird hauptsächlich unter den Unternehmen Alibaba, JD.com und Pinduoduo aufgeteilt. Die Aktien der Unternehmen sind in den letzten Monaten stark unter Druck geraten und befinden sich teilweise über 50 % unter ihrem jeweiligen Allzeithoch.

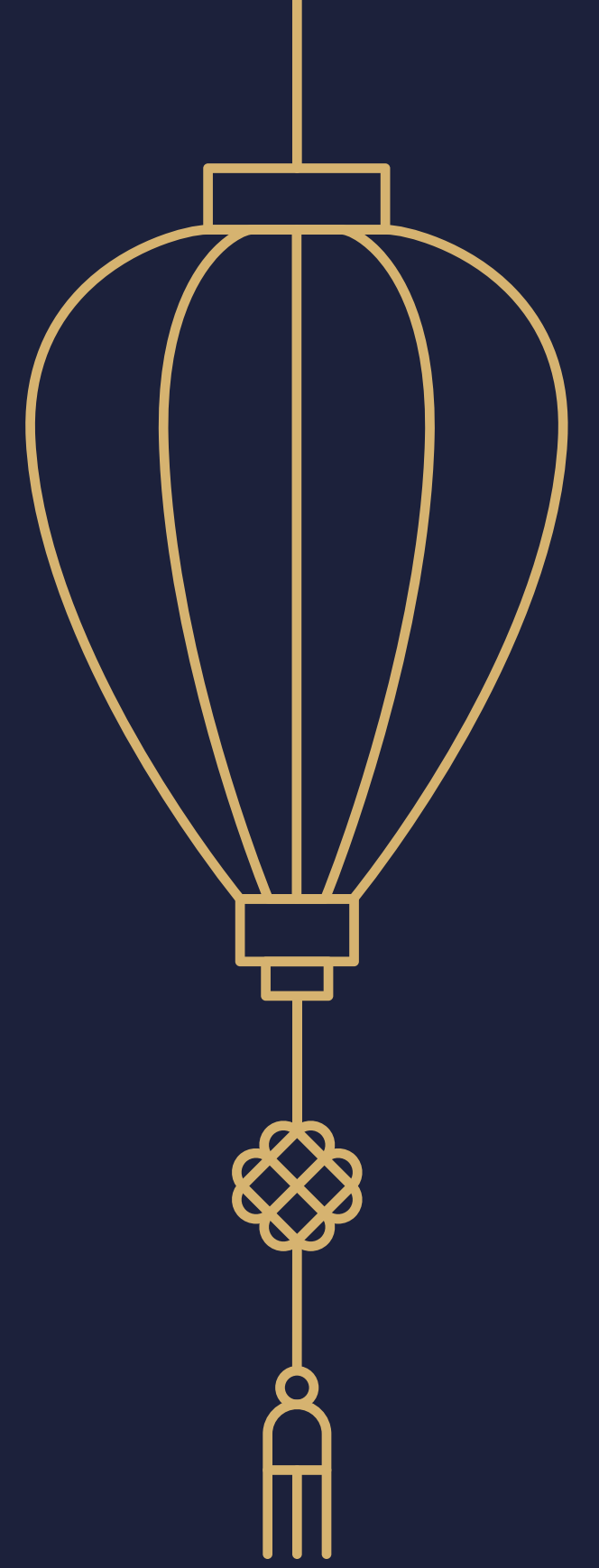
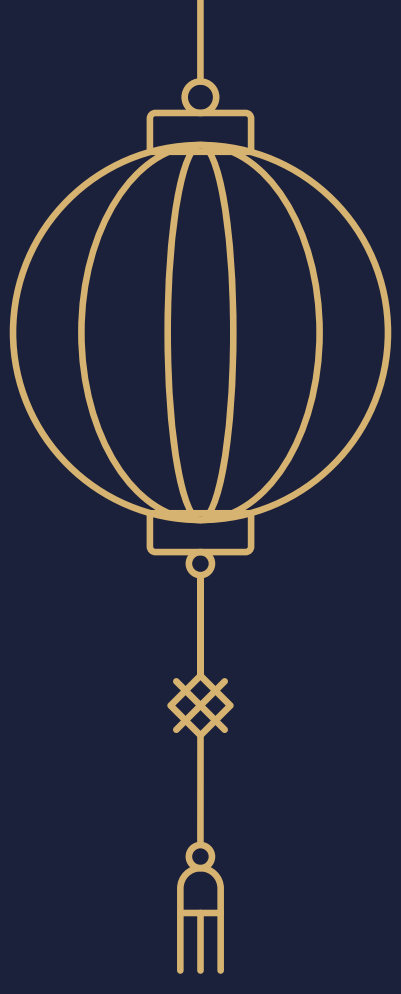
Unternehmen	Unter Allzeithoch
Alibaba	-50 %
JD.com	-30 %
Pinduoduo	-55 %

WIE CHINA DEN E-COMMERCE-MARKT REVOLUTIONIERT

Kurze Übersicht zum chinesischen E-Commerce-Markt

E-Commerce ist eine wichtige Säule des chinesischen Konsums. Mehr als 30 % der Konsumkäufe des Landes werden mittlerweile online abgewickelt – dies ist der höchste Wert weltweit. Die Corona-Pandemie hat das Wachstum des Sektors weiter beflügelt. Laut dem National Bureau of Statistics of China ging der Gesamteinzelhandelsumsatz im vergangenen Jahr um 3,9 % zurück, während der Online-Einzelhandel im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von 14,8 % verzeichnete. Auch in Zukunft wird der chinesische E-Commerce-Markt voraussichtlich eine starke durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 12,4 % verzeichnen. Dabei soll der gesamte chinesische E-Commerce-Markt von 2,1 Billionen USD im Jahr 2021 auf 3,0 Billionen USD im Jahr 2024 wachsen. Damit hat China bereits einen weltweiten Marktanteil von mehr als 50 %. Der chinesische E-Commerce-Markt ist mehr als dreimal so groß wie sein europäisches Pendant und stellt damit den weltweit wichtigsten Absatzmarkt dar.

Region	Wert in MRD. USD	Marktanteil
China	2.090	53,4 %
Nordamerika	749	19,1 %
Europa	591	15,1 %
Asien-Pazifik	358	9,2 %
Rest der Welt	125	3,2 %

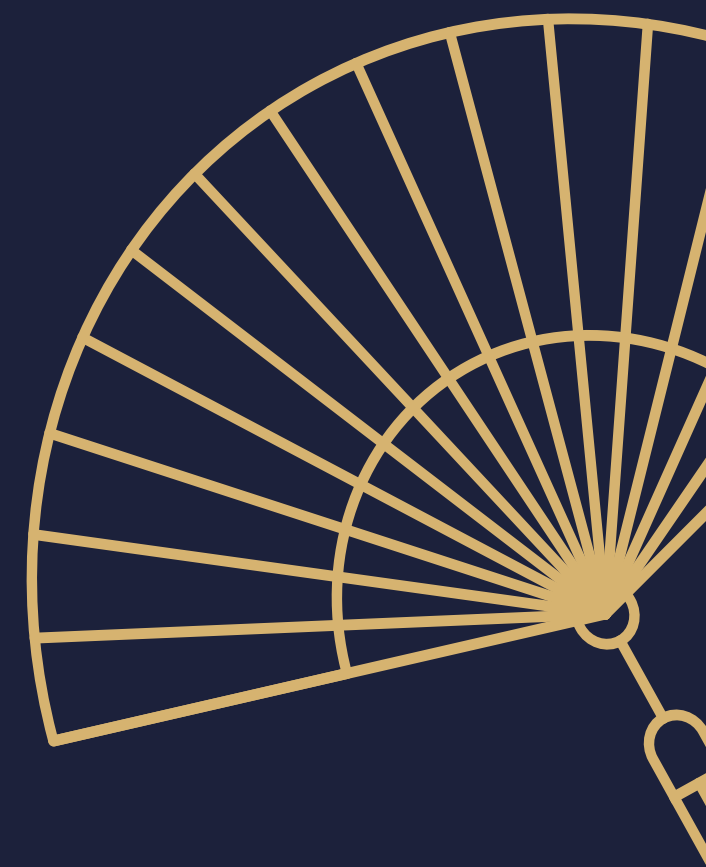


SHOPPING EVENTS

Wie dominant der chinesische E-Commerce-Markt

bereits ist, zeigen die Umsätze bei den Shopping Events. Während Prime Day, Black Friday, Cyber Monday und Thanksgiving in den USA im vergangenen Jahr Online-Umsätze in Höhe von 35,3 Milliarden USD zu Tage förderten, konnten allein Alibaba und JD.com beim bekanntesten chinesischen Shoppingfestival, dem Singles Day, Verkäufe in Höhe von rund 116 Milliarden USD verzeichnen. Dabei ist vor allem das Wachstum atemberaubend. Im Jahr 2016 haben die beiden Unternehmen beim Singles Day „nur“ einen Umsatz von 17,6 Milliarden USD erzielt.

Ein wichtiger Treiber für den chinesischen Onlinehandel ist die wachsende Mittelschicht. Im Jahr 2000 zählte China gerade einmal 39 Millionen Menschen (2 %) zur Mittelschicht. Die Anzahl ist bis 2018 auf 707 Millionen gestiegen. Damit gehören mittlerweile knapp 50 % der chinesischen Bevölkerung zur Mittelschicht. Des Weiteren hat die jahrzehntelange wirtschaftliche Entwicklung in China zu einem massiven Anstieg der Einkommen geführt. Chinas Bruttonationaleinkommen (BNE) pro Kopf hat sich seit 2000 mehr als verzehnfacht. Während der durchschnittliche Chinese rund 10.500 USD pro Jahr verdient, verdient der durchschnittliche OECD-Bürger rund 43.800 USD. Das bedeutet: Es ist noch viel Luft nach oben. Die Rahmenbedingungen für die chinesischen Unternehmen könnten somit kaum besser sein.



Interessante Kennzahlen

Die Unternehmen kommen gemeinsam auf einen Marktanteil von knapp 90 %. Alibaba ist mit der E-Commerce-Plattform Tmall mit einem Marktanteil von 50 % klarer Marktführer. JD.com folgt mit 26,51 % und Pinduoduo belegt mit 12,8 % Platz 3.

Unternehmen	Marktanteil
Alibaba	50,10 %
JD.com	26,51 %
Pinduoduo	12,80 %

In Anbetracht der jährlich aktiven Nutzer liegt Pinduoduo mit 850 Millionen auf Platz 1. Alibaba ist mit 828 Millionen nur knapp dahinter. JD.com ist mit 532 Millionen klar die Nummer 3.

Unternehmen	Aktive Nutzer
Alibaba	828 Mio.
JD.com	532 Mio.
Pinduoduo	850 Mio.

Die logische Frage auf diese beiden Statistiken lautet: Wieso hat Pinduoduo nur einen Marktanteil von 12,8 %, wenn sie die meisten jährlich aktiven Nutzer haben? Das liegt zum Großteil am Geschäftsmodell und an der Zielgruppe von Pinduoduo. Das Unternehmen spricht meist die in ärmeren Regionen lebenden Menschen an, wodurch die Ausgaben pro Nutzer deutlich unter den Vergleichsunternehmen liegen, doch dazu später mehr.

Gemessen am Umsatz ist JD.com das größte E-Commerce-Unternehmen in China. Pinduoduo ist hingegen weit abgeschlagen auf Platz 3. Doch welcher Konzern ist nun am besten aufgestellt?

Unternehmen	Umsatz 2020 in USD
Alibaba	109 Mrd.
JD.com	532 Mio.
Pinduoduo	850 Mio.

DIE STÄRKEN UND SCHWÄCHEN DER 3 E-COMMERCE-GIGANTEN

Pinduoduo

NAME	PINDUODUO
WKN	A2JRK6
MARKTKAPITALISIERUNG	135 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	1.250.000.000
STREUBESITZ	35,66 %
KGV 2021E 2022E	-
KUV 2021E 2022E	8,10 5,77
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SHANGHAI, CHINA

Pinduoduo hat es innerhalb von 6 Jahren geschafft, über 800 Millionen aktive Nutzer zu generieren. Das C2M-Model ist definitiv eine Stärke des Konzerns und für einen Großteil des Wachstums verantwortlich. Zum C2M-Model später mehr.

Eine große Schwäche des Unternehmens ist die Zielgruppe und der Fokus auf einkommensschwache Bürger. Die Bevölkerung in China wird immer wohlhabender und einkommensstärker und die Menschen werden mit der Zeit Qualität statt Quantität bevorzugen.

JD.com

NAME	JD.COM
WKN	A112ST
MARKTKAPITALISIERUNG	130 MRD. US
ANZAHL AKTIEN	1.317.450.000
STREUBESITZ	66,82 %
KGV 2021E 2022E	118 58
KUV 2021E 2022E	0,87 0,7
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	PEKING, CHINA

Das Unternehmen ist dafür bekannt, hochqualitative Produkte wie Luxusmarken oder elektronische Geräte im Portfolio zu haben und gleichzeitig einen großartigen Service bieten zu können. Mit der Logistiksparte ist JD zudem führend in seinem Bereich und plant eine weltweite Expansion, um auch global eine Rolle zu spielen.

Eine Schwäche des Unternehmens ist die geringe Gewinnmarge. Diese liegt durchschnittlich bei rund 2 %. So bleibt trotz eines Umsatzes von über 100 Milliarden USD nur ein kleiner Milliardenbetrag als Gewinn übrig. Auf der anderen Seite bieten die geringen Margen große Chancen. Falls es JD gelingen sollte, diese nach oben zu drehen, so könnten nur minimale Verbesserungen an den Margen zu einer Neubewertung des Unternehmens führen.

Alibaba

NAME	ALIBABA
WKN	A117ME
MARKTKAPITALISIERUNG	475 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	2.711.250.000
STREUBESITZ	75,20 %
KGV 2021E 2022E	18 15
KUV 2021E 2022E	3,4 2,8
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	HANGZHOU, CHINA

Die große Stärke von Alibaba ist das konzerninterne Ökosystem und die breite Aufstellung in verschiedenen Geschäftsbereichen. Ein Leben ohne Alibaba ist in China nicht vorstellbar und mit dem Cloud-Business ist das Unternehmen in einem Wachstumsmarkt mit viel Potenzial ebenfalls Marktführer.

Eine potenzielle Schwäche des Online-Großhändlers ist, dass JD Alibaba mittlerweile in puncto Produktqualität und Lieferservices überholt hat.

Unsere Rankings



Versucht man die 3 Unternehmen in einem Ranking zu bewerten, ergibt sich nach unserer Recherche folgende Auswertung:

Kennzahl	Alibaba	JD.com	Pinduoduo
Preis	0,5	0	1
Qualität	0,5	1	0
Lieferung	0,5	1	0
Service	0,5	0,5	0
Shopping Events	1	0,5	0
Innovation	1	1	1
Gesamtpunktzahl	4	5	1



Erklärung des Rankings

Pinduoduo ist durch die günstigen Preise klarer Sieger bei Kategorie Nummer 1. Alibaba kann mit Taobao Deals jedoch kräftig aufholen und bekommt daher noch 0,5 Punkte. Was die Qualität betrifft, ist JD die erste Wahl. Alibaba kann mit Tmall ebenfalls mit den Standards von JD mithalten, jedoch häufen sich bei Taobao die Gefahren, Produkte mit geringer Qualität zu erhalten. Mit JD Logistics ist der Konzern führend im Bereich der Lieferung. Alibaba schließt mit Cainiao jedoch auf und reduziert den technologischen Vorsprung. Im Bereich Service sind noch alle 3 Unternehmen verbesserungswürdig. Beim Singles Day ist Alibaba klarer Spitzenreiter. Was die Innovationskraft der einzelnen Unternehmen betrifft, so geben alle 3 mächtig Gas.



So revolutioniert China den E-Commerce-Markt

Wie China den E-Commerce-Markt revolutioniert

Mit dem C2M-Model sind chinesische Unternehmen dabei, den E-Commerce-Markt zu revolutionieren.

Während die Unternehmen in China diese Methodik bereits erfolgreich praktizieren, ist sie im Westen noch recht unbekannt. C2M steht für Consumer to Manufacturer und wurde als erstes von der chinesischen E-Commerce-Plattform Biyao ins Leben gerufen. Beim C2M-Modell wenden sich die Verbraucher direkt an den Hersteller, um die Wertschöpfungskette der Produkte auf ein Minimum zu reduzieren. Dabei werden die Zwischenstationen wie Inventar, Logistik oder Vertrieb komplett ausgeschlossen. Auf Grund dessen werden für die Plattformen unnötige Kosten vermieden und die Kunden können sich gleichzeitig über niedrige Preise freuen. Ein weiterer wesentlicher Punkt des C2M-Modells ist, dass die Produkte auf Abruf produziert werden. Nachdem der Benutzer eine Bestellung auf der Plattform aufgegeben hat, wird die Bestellung direkt an das Werk zurückgesendet. Dann produziert und liefert die Fabrik die Bestellung. Es gibt kein Lager-Umsatz-Verhältnis, wodurch chronische Lagerprobleme vermieden werden. Anstatt eine Bestellung nach der anderen auszuführen, erhalten die Hersteller bei Bedarf ein Feedback ihrer Produkte in Echtzeit und können so die Produktnachfrage optimal bedienen. Die E-Commerce-Plattformen können dank Big Data zusätzlich Verbrauchermerkmale analysieren, um den Herstellern bei der Auswahl der Produkte, der Prozesstransformation und der Reduktion des Lagerdrucks zu helfen. Aber das bestimmende Merkmal eines C2M-Modells sind die äußerst wettbewerbsfähigen Preise.

Vorteile von C2M

Sowohl die Plattformen, die Verbraucher als auch die Fabriken können von diesem C2M-Model profitieren. Die Fabriken liefern die Produkte direkt zum Kunden, dadurch werden Warenlagern vermieden und ein Großteil der Logistik entfällt, wodurch die Plattformen viel Geld einsparen können. Durch die Möglichkeit, Echtzeit-Feedback zu erhalten, haben die Plattformen die volle Kontrolle über die Lieferkette. Erfüllt eine Fabrik oder ein Hersteller nicht die gewünschten Anforderungen, so können sie dies in Echtzeit erkennen, zeitnah reagieren und die Fabrik oder den Hersteller falls nötig wechseln. Gleichzeitig können die Plattformen dank der Echtzeitüberwachung die Beliebtheit der Produkte auswerten und die Daten direkt an die Fabriken und Herstellern weiterleiten, damit diese die Produktion optimal anpassen können.

Auch für die Fabriken gibt es etliche Vorteile. Diese wissen dank der Echtzeitüberwachung genau, welche Produkte derzeit im Trend sind und welche nicht. Gleichzeitig kann so der Abfall massiv reduziert werden, da sie nur dann produzieren, wenn eine Bestellung eintritt. Auch die Investitionen der Fabriken können perfekt abgestimmt werden. Sie wissen genau, welche Maschinen sie für die jeweiligen Trends benötigen und sind flexibel.

Für die Verbraucher sind die Vorteile am offensichtlichsten. Durch die Kostenersparnisse der Fabriken und Plattformen werden die niedrigen Preise der Produkte an den Kunden weitergeben.

C2M in der Praxis

PINDUODUO

P

induoduo wurde erst 2015 von Colin Huang gegründet und ist bereits nach 6 Jahren gemessen an den jährlichen aktiven Nutzern sogar noch vor Alibaba die größte E-Commerce-Plattform in China. Das unfassbare Wachstum hat das Unternehmen unter anderem dem C2M-Model zu verdanken. Pinduoduo ist vor allem bei einkommensschwächeren Kunden beliebt, die durch sogenannte Gruppeneinkäufe den bereits niedrigen Preis dank C2M nochmal erneut gesenkt haben.

Wie funktionieren diese Gruppeneinkäufe?

Ein Kunde möchte beispielsweise Socken auf Pinduoduo kaufen. Sobald der Kunde die Socken seinen Freunden oder seiner Familie empfiehlt und diese zum gemeinsamen Kauf animiert, erhalten alle Teilnehmer zusätzliche Rabattaktionen, wodurch alle profitieren. Diese Geschäftsidee dient gleichzeitig als grandioses Marketingtool, da die Kunden einen eigenen Nutzen haben, weitere Käufer zu finden.

Alibaba und JD.com wollen diesen Markt natürlich nicht nur Pinduoduo überlassen und haben in den vergangenen Jahren eigene Tochterunternehmen in diesem Bereich gegründet. Mit Taobao Deals hat Alibaba im März 2020 einen direkten Konkurrenten zu Pinduoduo erschaffen und schon einige Erfolge feiern können. Im vergangenen Quartal hat die Plattform bereits über 190 Millionen jährlich aktive Nutzer verzeichnet.

C2M in der Praxis

JD.COM

JD

JD.com gibt an, dass die Marken, die mit JD.com zusammenarbeiten, ihren Produkteinführungszyklus dank C2M von ursprünglich 18 Monaten um durchschnittlich 67 % verkürzen können. Auch die Produktforschungszeit soll um 75 % reduziert werden können. Lenovo hat beispielsweise eine C2M-Version eines leistungsstarken, dünnen, und leichten Notebooks auf die Plattform von JD gebracht, das speziell auf Kundenfeedback zugeschnitten ist. Die verschiedenen Modelle des Notebooks belegen die ersten 3 Plätze der Lenovo-Notebook-Verkäufe.

„Die Zusammenarbeit mit JD hat uns großartige Ergebnisse gebracht. Die von JD bereitgestellte Datenanalyse hat das Produktdesign von Lenovo erheblich verbessert, was uns dabei geholfen hat, die Kundenbedürfnisse genauer zu treffen und Produkte bereitzustellen, die die Menschen wünschen.“

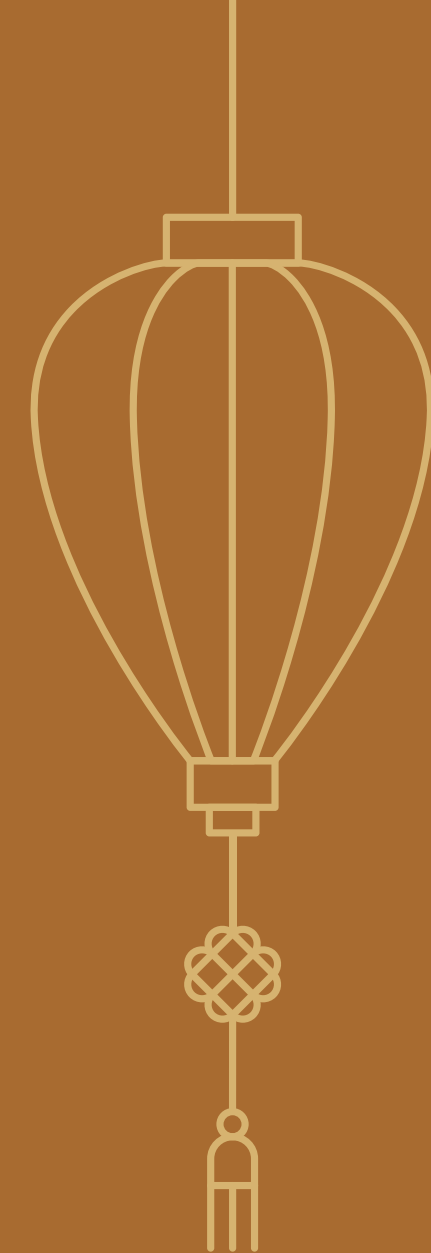
General Manager der PC-Sparte von Lenovo

C2M in der Praxis

SHEIN

S

hein ist zwar ein Fast-Fashion-Anbieter aus China, operiert aber hauptsächlich auf internationalen Märkten und ist in China selbst kaum bekannt. Fast-Fashion bedeutet, dass sie in sehr kurzen Zyklen laufend neue Kollektionen anbieten, um so die Modetrends möglichst schnell der breiten Masse zugänglich zu machen. Das C2M-Modell ist somit perfekt auf das Geschäftsmodell von Shein zugeschnitten. Der Konzern ist sehr aktiv auf diversen Social-Media-Plattformen und arbeitet viel mit Influencern zusammen. Das Unternehmen verzeichnete in den vergangenen Jahren ein gewaltiges Wachstum und steigerte den Umsatz auf mittlerweile 10 Milliarden USD. Mitte 2021 wurde bei einer Finanzierungsrunde der Wert des Unternehmens auf rund 30 Milliarden USD geschätzt.



Regulatorische Risiken und unser Fazit

Da ich in der vorherigen Ausgabe bei der Alibaba Analyse bereits auf die regulatorischen Risiken eingegangen bin, möchte ich nur auf das aktuelle Thema bezüglich „Spenden für den allgemeinen Wohlstand“ eingehen. Alibaba verkündete Anfang September, in den kommenden 5 Jahren rund 15,5 Milliarden USD für wohltätige Zwecke zu spenden. Diese Summe wird jedoch nicht blind an die Bevölkerung ausgegeben, sondern soll in Form von diversen Investitionen an das Volk verteilt werden. So soll beispielsweise die digitale Gleichstellung zwischen ländlichen und städtischen Gebieten gefördert werden, indem Alibaba die Technologieinvestitionen erhöht und unterentwickelten Regionen hilft, ihre digitale Infrastruktur und Wirtschaft zu stärken. Des Weiteren sollen kleinere und mittelständische Unternehmen beim Eintritt in internationale Märkte unterstützt werden. Darüber hinaus möchte der Konzern die landwirtschaftliche Industrialisierung unterstützen. Auch Pinduoduo meldet nach dem ersten Quartalsgewinn in der jungen Geschichte des Konzerns, 1,5 Milliarden USD für wohltätige Zwecke spenden zu wollen. Dabei soll vor allem die Landwirtschaft modernisiert werden und die in ländlichen Gebieten herrschenden kritischen Bedürfnisse im Agrarsektor verbessert werden. Das Management von JD.com hat hingegen im Conference Call betont, dass der Konzern kaum oder gar nicht von den Regulierungen betroffen ist. Es wurden auch noch keine Spenden verkündet. Die philanthropischen Investitionen werden sich in Zukunft höchstwahrscheinlich positiv auf die Unternehmen auswirken, jedoch haben diese „Spenden“ natürlich einen faden Beigeschmack, da unser Geld, sprich das Geld der Aktionäre, dafür verwendet wird.

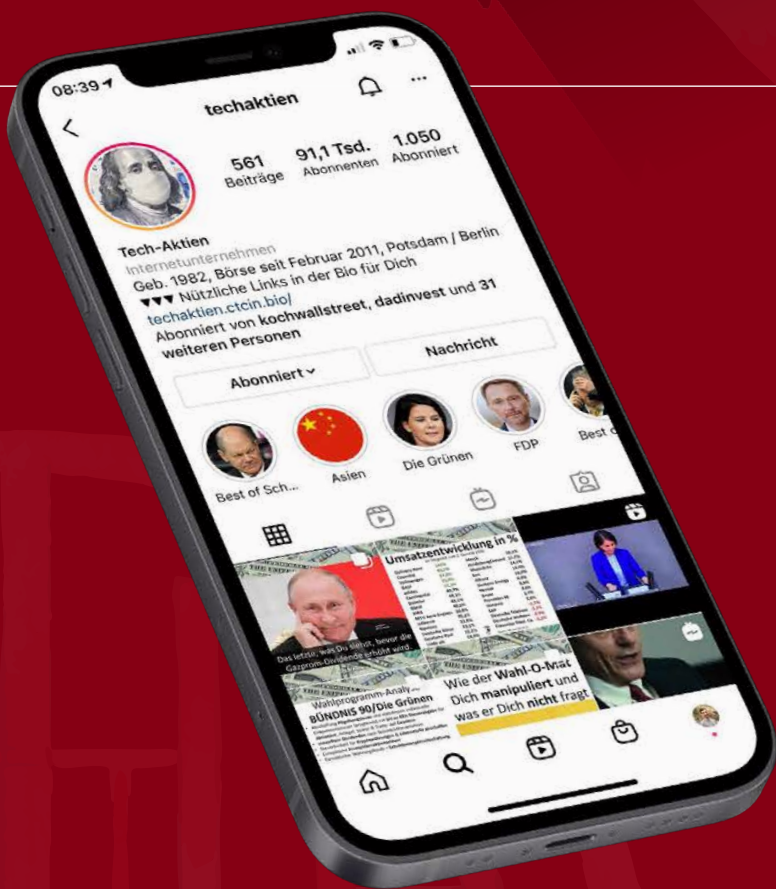
Unser Fazit

Der chinesische E-Commerce-Markt ist der wichtigste Absatzmarkt der Welt und daher von großer Bedeutung. Das Wachstum ist intakt und das wird sich in naher Zukunft auch nicht ändern. Mit Alibaba, JD.com und Pinduoduo teilen aktuell 3 spannende Unternehmen den Markt unter sich auf. Ein zusätzlicher Wachstumstreiber für die Onlinehändler ist die immer weiter wachsende Mittelschicht. Durch das erhöhte Einkommen landet immer mehr Geld bei den Betreibern der E-Commerce-Plattformen. Es wird spannend zu sehen sein, ob die westlichen Länder mit dem C2M-Model mithalten können und es selbst integrieren oder ob die chinesischen Unternehmen wie Shein den westlichen Markt erobern werden.

WIE CHINA DEN E-COMMERCE-MARKT REVOLUTIONIERT

Wir haben folgende Fragen.

1. Wo denkst du, wird China in 5 Jahren stehen?
2. Bist du in China investiert?
3. Wenn ja, welche Aktien hältst du?



Techaktien

[Zum Instagram Account](#)

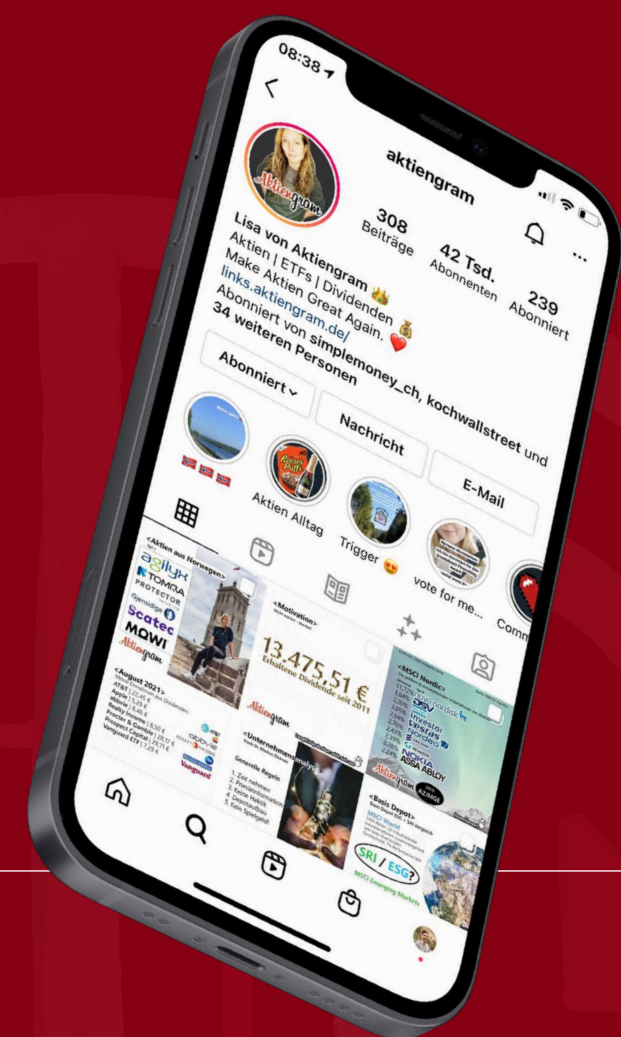
1. Ich denke, China wird mehr Probleme und mehr Feinde in der Welt haben, da die Führung immer autokratischer und aggressiver auftritt.
2. Ich war von 2013 bis 2018 in China investiert und habe dann alle China-Werte aus folgenden Gründen verkauft:
 - a) Man kauft keine Unternehmensanteile / Aktien, sondern VIE: Variable Interest Entity = synthetisches Zertifikat auf den Cayman Inseln. Die ADR/VIE-Struktur ist laut chinesischem Recht illegal. Die Meisten wissen das nicht oder ignorieren es.
 - b) In chinesischen Firmen gibt es kein richtiges Auditing, d.h. die Leitung kann lügen und falsche Zahlen präsentieren, so wie es die chinesische Regierung auch ständig macht. Betrug ist quasi risikofrei und weit verbreitet.
 - c) Totalitärer und allmächtiger Staat, der in den Handel eingreift, Produkte verbietet, Firmenchefs verschwinden lässt und austauscht. Pure Willkür und fehlende Rechtssicherheit: Gerichte sind nicht unabhängig, denn die Partei bestimmt.
 - d) Der Bankensektor und der sogenannte Schattenbankensektor sind noch weitaus höher verschuldet als bei uns. Diese Banken werden von der korrupten Elite zur Geldwäsche missbraucht.

Es gibt noch mehr Risiken und es gibt genug Länder und Aktien ohne diese Risiken.

Aktiengram

[Zum Instagram Account](#)

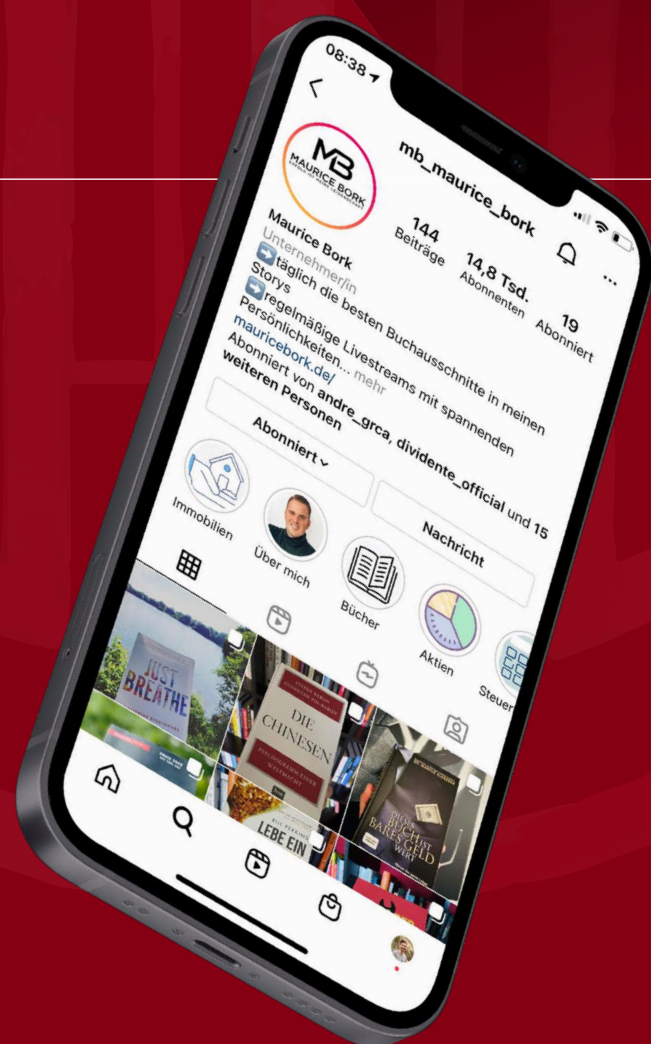
1. China ist bereits heute die größte Volkswirtschaft unseres Planeten und wird in 5 Jahren noch weiter gewachsen sein. Anders als demokratisch geführte Länder, hat die chinesische Regierung die Möglichkeit, deutlich langfristiger zu denken und hält ihre Pläne auf Basis von 5-Jahresplänen fest. Ich gehe davon aus, dass diese Pläne relativ genau eingehalten werden können und Innovationen, Infrastruktur, Umweltschutz und Wettbewerbsfähigkeit weiter gesteigert und verbessert werden können.
2. Ich bin hauptsächlich über ETFs in den chinesischen Markt investiert und versuche so vom Aufschwung des Landes zu profitieren. Es gibt noch mehr Risiken und es gibt genug Länder und Aktien ohne diese Risiken.
3. Zusätzlich zu meinem Emerging Markets ETFs, welcher neben China auch noch diverse andere Schwellenländer abbildet, bin ich auch über Themen-ETFs in chinesische Aktien investiert. Die einzige chinesische Einzelaktie in meinem Depot ist Tencent, welche seit mehreren Monaten über einen Sparplan bespart wird.



WIE CHINA DEN E-COMMERCE-MARKT REVOLUTIONIERT

Wir haben folgende Fragen.

- 1. Wo denkst du, wird China in 5 Jahren stehen?**
- 2. Bist du in China investiert?**
- 3. Wenn ja, welche Aktien hältst du?**



Maurice Bork

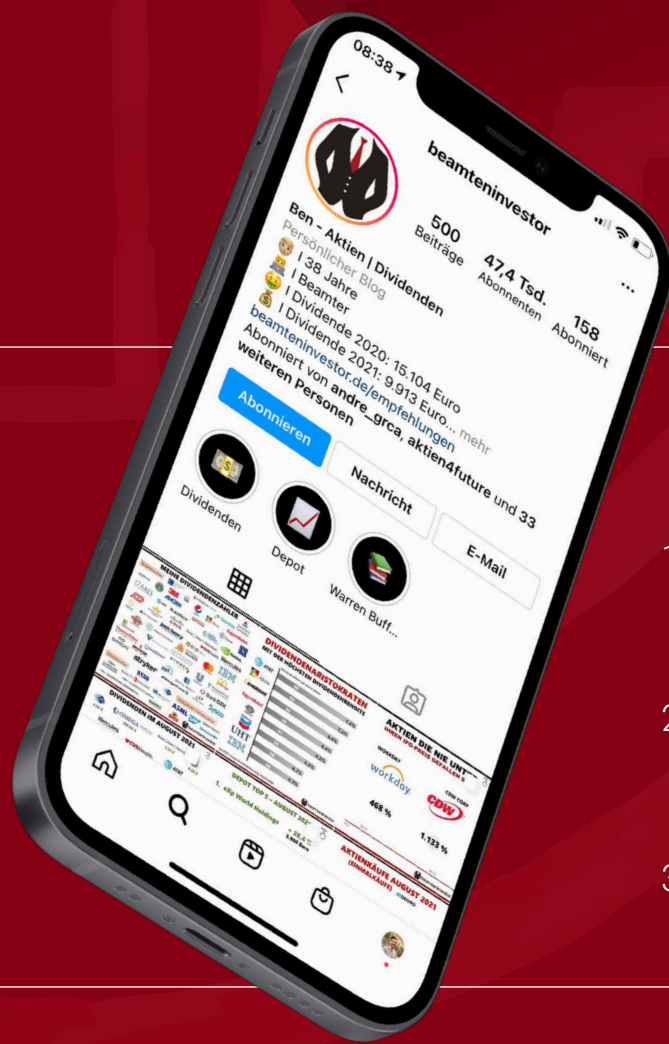
[Zum Instagram Account](#)

1. Was in 5 Jahren sein wird, finde ich schwer einzuschätzen. Wo ich mir allerdings sicher bin ist, dass in den nächsten 25 Jahren nicht die US-Verbraucher oder die Europäer die Lokomotive des globalen Wachstums sein werden. Es werden die 1 Milliarde Menschen in Asien sein, die zur Mittelschicht aufschließen. Das sehe ich persönlich für den wichtigsten Trend der nächsten Jahrzehnte an. Vor 30 Jahren lag die Wirtschaftsleistung der Volksrepublik China kaufkraftbereinigt bei einem Bruchteil des Bruttosozialprodukts Westeuropas oder der USA. Bereits heute ist China kaufkraftbereinigt die größte Volkswirtschaft der Welt. Ich habe das Gefühl, dass der Westen keine Ahnung hat, was ihn mit Chinas Aufstieg erwartet. China und die USA stellen rund 40 % des globalen Sozialprodukts. Nie zuvor war unsere Zukunft daher mehr mit der von China verbunden als heute. China ist mit 1,4 Milliarden Menschen das größte Volk der Erde und damit leben dort fast doppelt so viele Menschen wie in Europa. Obwohl die Zeit zweistelliger Wachstumsraten vorüber ist, wächst Chinas Wirtschaft nach wie vor deutlich schneller als die in Europa oder den USA. Die Kombination aus einer voll auf die Wirtschaft fokussierten und total durchsetzungsfähigen Regierung mit einer leistungsbereiten und hochflexiblen Bevölkerung wird aus meiner Sicht dazu führen, dass China die Welt wirtschaftlich abhängen wird.
2. Daher gewichte ich China sogar über in meinem Depot. Ob ich keine Angst vor der chinesischen Regierung und der Zerschlagung einzelner Unternehmen habe? Nein, das habe ich nicht. Die Regierung hat ein klares Ziel und das heißt „Weltmacht Nr.1“ zu werden. Diesem Ziel wird alles untergestellt. Ihre Vorzeigeunternehmen wie Alibaba, JD.com, Tencent oder Baidu zu zerschlagen ist dafür nur kontraproduktiv und daher höchst unwahrscheinlich. Tencent zum Beispiel brauchen sie auch viel zu stark, um die Daten für ihre totale Überwachung zu verwenden. Die Regierung wird den enorm stark wachsenden Tech-Unternehmen allerdings immer wieder zeigen, wer am längeren Hebel sitzt (Strafzahlungen, Verpflichtungen zu Spenden, Verbot eines Mergers etc.).
3. Ich bin enorm bullish was China angeht! Investiert bin ich mit folgenden Positionen (Die derzeitige Positionsgröße zur besseren Einordnung: Mein Gesamtdepot liegt derzeit bei 534.000 EUR).
 1. Alibaba (36.151 EUR)
 2. Tencent (26.911 EUR)
 2. JD.com (26.409 EUR)
 4. BAIDU (15.857 EUR)
 5. Xtrackers FTSE China 50 Ucits ETF (13.601 EUR)
 6. Industrial and Commercial Bank of China (9.420 EUR)
 7. AMUNDI Index Solution MSCI EM Asia (7.690 EUR)
 8. Ping An (3.267 EUR)
 9. Xiaomi (2.671 EUR)

WIE CHINA DEN E-COMMERCE-MARKT REVOLUTIONIERT

Wir haben folgende Fragen.

1. Wo denkst du, wird China in 5 Jahren stehen?
2. Bist du in China investiert?
3. Wenn ja, welche Aktien hältst du?



Beamteninvestor

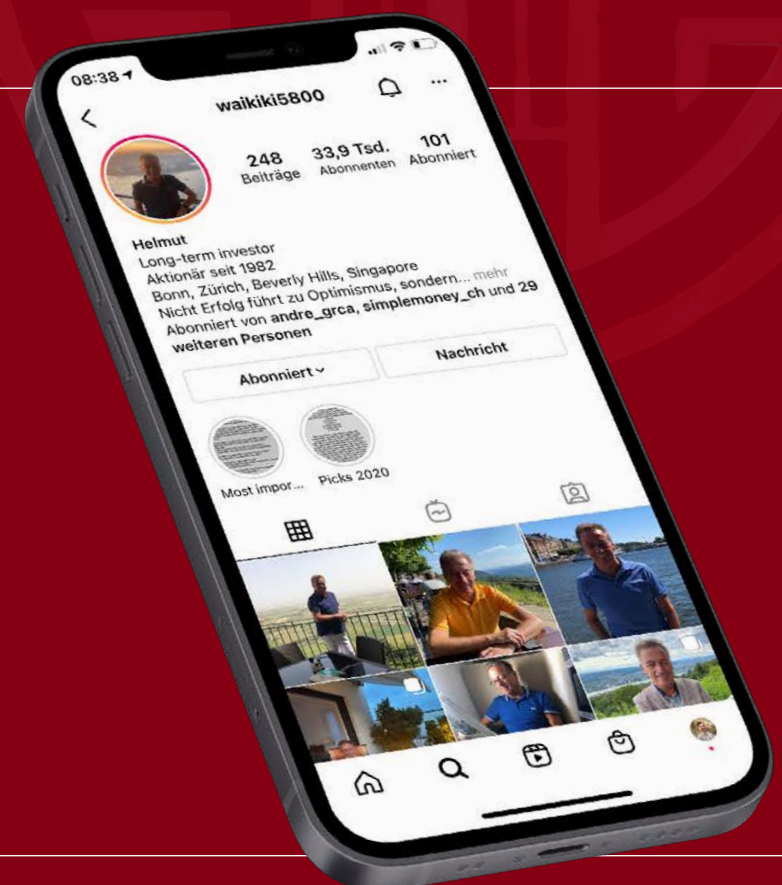
[Zum Instagram Account](#)

1. Ich gehe davon aus, dass die chinesische Wirtschaft in den nächsten Jahren weiter überdurchschnittlich wachsen wird. Politisch könnten die kommenden Jahre für viele Unternehmen allerdings schwierig werden.
2. Ich halte aufgrund der politischen Risiken lediglich kleine Anteile von 3 chinesischen Unternehmen. Ansonsten einen Emerging Markets ETF, in dem China hoch gewichtet ist.
3. Die Einzelaktien sind Tencent, Alibaba und Zhongan Insurance.

Waikiki5800

[Zum Instagram Account](#)

1. Langfristig bin ich von China überzeugt. Man muss aber einen langen Atem mitbringen. Ich würde eher empfehlen, eine Sichtweise von 5 bis 10 Jahren einzunehmen.
2. Ich bin seit über 25 Jahren in China investiert. Das mache ich über den Kauf von chinesischen Aktien in Hongkong und den Kauf von asiatischen Firmen in Hongkong oder Singapur, die stark in China vertreten sind.
3. Ich bin derzeit in ICBC, Ping An Insurance, Hengan International, Bank of China und Sinopec investiert. Weitere Firmen sind Unternehmen, die in Hongkong ansässig sind und stärker in China tätig sind. Hier habe ich CK Hutchinson Holdings, CK Asset Holdings und Jardine Matheson im Depot.



Ark Invest

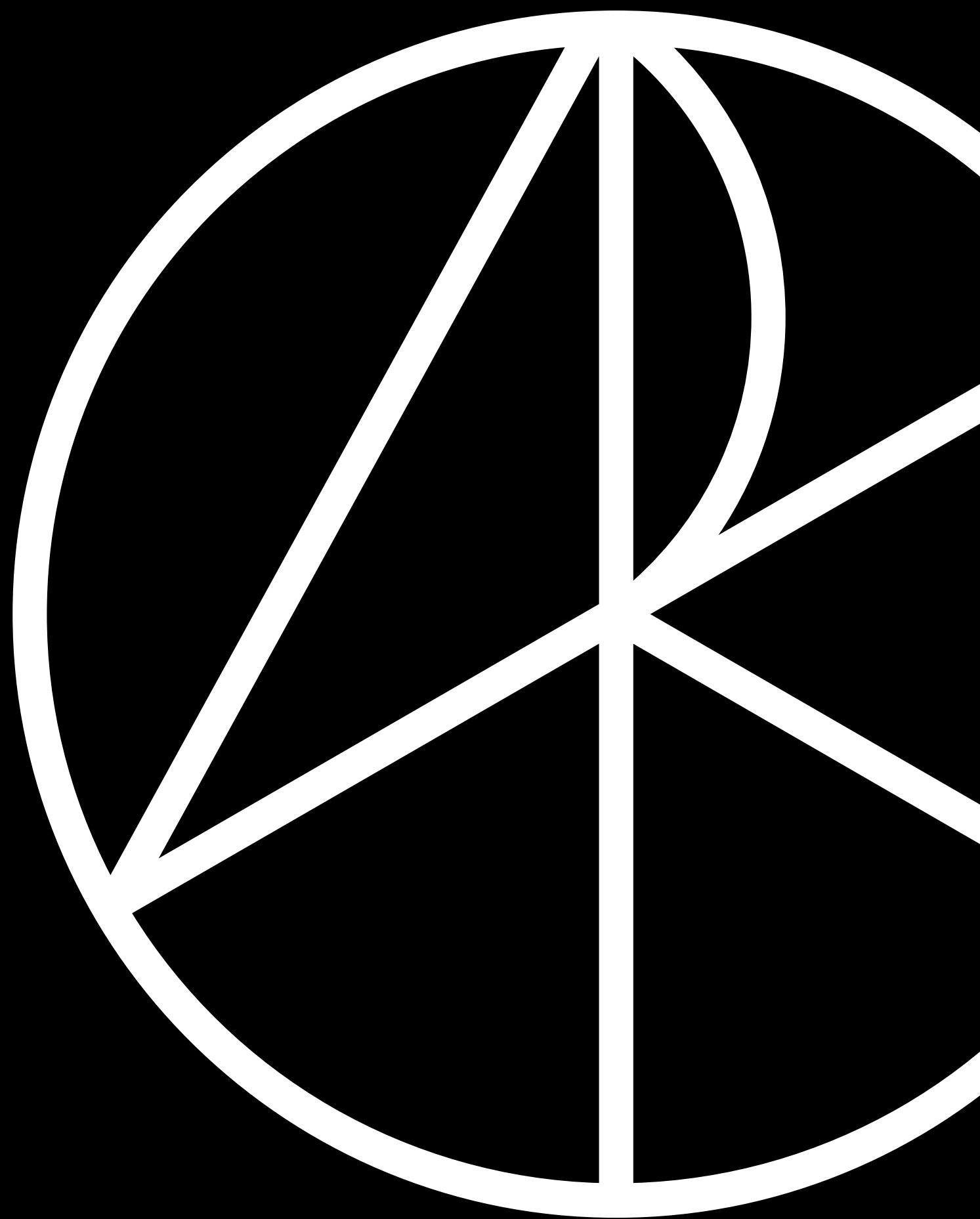
Innovation im

Überblick



Ein Beitrag von
Dominik Maier

ARK Investment ist bekannt dafür, ihren Research kostenlos und kontinuierlich der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Zum einen wird monatlich ein Video zur aktuellen Marktlage herausgebracht oder regelmäßige Podcasts, zum anderen gibt es spannende Diskussionen auf Twitter mit den Analysten von ARK. Dazu werden Blogbeiträge hochgeladen. Zusätzlich bringt ARK jede Woche per Newsletter einen spannenden Überblick über einige interessante Ereignisse, die in der Vorwoche passiert sind - so auch diese Woche.



SOCIAL COMMERCE

Eine fast 3 Billionen USD große Chance?



Vor kurzem kündigte der Social-Media-Riese TikTok eine Partnerschaft mit Shopify an, um In-App-Shopping und viele andere E-Commerce-Funktionen in die Kurzvideo-Plattform einzuführen. Diese Ankündigung ist die neueste in einer langen Liste von Social-Media-Plattformen, die sich im E-Commerce versuchen - sei es Facebook, Instagram, Pinterest oder Snapchat. Das wirft die Frage auf: Werden Facebook und Co. die „Amazons“ dieser Welt bedrohen?

Social Commerce bietet eine seltene „Win-Win-Win-Situation“ für Verbraucher, Plattformen und Händler. Für Verbraucher hat die Bequemlichkeit die oberste Priorität. Was einst Amazons Burggraben definierte - One-Click-Checkout und schneller Versand - ist heute dank Lösungen von Drittanbietern wie Shopify allgegenwärtig. Zusätzlich können die riesigen Datenbestände der Social-Media-Seiten verwendet werden, um das Einkaufserlebnis zu personalisieren.

Für Einzelhändler war es nie einfacher, einen Shop einzurichten und an einen globalen Kundenstamm zu verkaufen. Durch die hohe Reichweite von Plattformen wie Instagram haben Einzelhändler Zugang zu Millionen, potenziell sogar Milliarden von Kunden, eine Reichweite, die historisch auf die größten Unternehmen der Welt beschränkt war.

Basierend auf den Forschungen von ARK wird der Social Commerce in den nächsten 5 Jahren wahrscheinlich mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von etwa 390 Milliarden USD auf fast 3 Billionen USD wachsen. Die Kombination aus der Bequemlichkeit des Online-Shoppings mit den Netzwerkeffekten von Social Media, könnte traditionelle E-Commerce-Seiten unter Druck setzen.



FACEBOOK Calibra und Libra oder doch lieber Novi und Diem?

Im August erklärte David Marcus, ehemaliger PayPal-Veteran, der 2014 zu Facebook kam, um die Zahlungsplattform des Unternehmens anzuführen, dass die „Novi Wallet“ bereit für den Markt ist. Novi ist der neue Name für Calibra, die digitale Wallet, die Facebook 2019 in Verbindung mit Libra, seiner Stablecoin-Blockchain-Infrastruktur, angekündigt hat. Diem ist der neue Name für Libra.

Doch beide Initiativen hatten in den letzten 2 Jahren mit Widrigkeiten zu kämpfen. Als Facebook mit politischen Gegenreaktionen in Bezug auf Datenschutz, Zensur und andere datenbezogene Probleme konfrontiert war, zogen sich wichtige Partner wie Visa und Stripe aus dem Stablecoin-Projekt zurück. Zusätzlich zog Diem von der Schweiz in die USA um.

Nun plant Novi mit kostenlosen P2P-Zahlungen im In- und Ausland auf den Markt zu gehen und nach Erreichen der Größe andere Finanzprodukte und -dienstleistungen anzubieten. Doch sind diese Pläne nur in der Theorie so einfach? Während der 2010er Jahre bot Facebook Messenger bereits in den USA und anderswo ohne großen Erfolg kostenlose P2P-Zahlungen an. Ausgehend von dieser Erfahrung glaubt ARK, dass Novi und Diem wahrscheinlich nicht in gut entwickelten Zahlungsmärkten eingeführt werden sollte, sondern stattdessen in den kostspieligen Überweisungsmärkten zwischen entwickelten und aufstrebenden Währungskorridoren. Würdet ihr Novi und Diem nutzen?

VIRGIN GALACTIC

Untersuchungen!

Ark Invest Report

D

Die US-amerikanische Luftfahrtbehörde FAA untersucht Virgin Galactic, nachdem sie von einem Missgeschick während des Fluges erfahren hat, der Richard Branson ins All brachte. Während der Flug perfekt aussah, wich das Raumschiff von seiner geplanten Flugbahn ab, was möglicherweise seine Landung gefährdete. In einem vernichtenden Bericht hob der New Yorker die nachlässigen Prozesse und Verfahren von Virgin Galactic hervor und stellte fest, dass ein Flugtestdirektor entlassen wurde, der Bedenken hinsichtlich der Sicherheit des Weltraumprogramms äußerte. Der New Yorker stellte auch die Strategie und Technologie von Virgin Galactic denen seiner Konkurrenten Blue Origin und SpaceX gegenüber. Bei Virgin Galactic kontrollieren Menschen außergewöhnlich komplexe Systeme, während Blue Origin und SpaceX diese automatisiert haben. ARK glaubt, dass Automatisierung zur Sicherheit komplexer Systeme beiträgt, nicht nur bei Raketen, sondern auch bei allen Fahrzeugen.

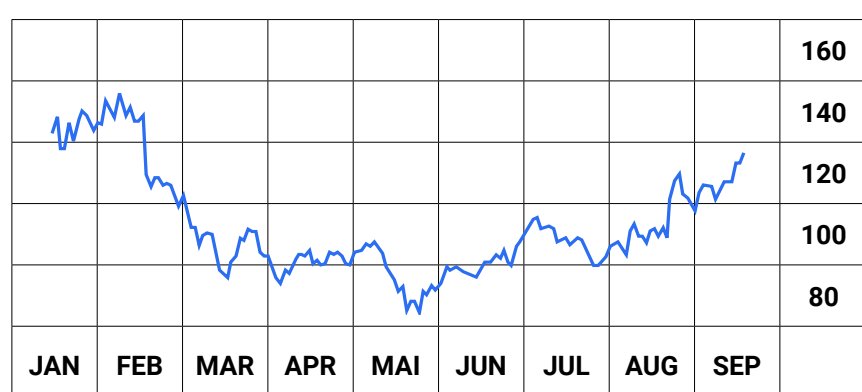
Unity Software Aktienanalyse



Aktienanalyse von
Dominik Maier

Unity Software ist die weltweit führende Plattform für die Erstellung und den Betrieb interaktiver 2D- und 3D-Inhalte in Echtzeit mit 71 % der 1.000 beliebtesten mobilen Spiele, die mit Unity erstellt wurden. Das Unternehmen verfügt über einen großen adressierbaren Markt innerhalb der Gaming- und anderen Branchen und verfügt zusätzlich ungenutztes Potenzial im Bereich AR/VR. Ist Unity die Goldgräberschaufel für kommende und bereits bestehende Megatrends? Wie sieht es mit der Bewertung und der Konkurrenz aus?

Unity Software Inc.



NAME	UNITY SOFTWARE INC.
WKN	A2QCFX
MARKTKAPITALISIERUNG	34,89 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	279.417.338
STREUBESITZ	54,12 %
KGV 2021E 2022E	-
KUV 2021E 2022E	32,91 26,04
MITARBEITERANZAHL	5.204
HAUPTSITZ	SAN FRANCISCO, KALIFORNIEN, USA

Unternehmenshistorie

Unity Software Inc. (Geschäftstätigkeit als Unity Technologies) wurde 2004 unter dem Namen Over The Edge Entertainment in Dänemark von David Helgason, Nicholas Francis und Joachim Ante gegründet. Das Unternehmen scheiterte bei seiner ersten kommerziellen Einführung von Videospiele im Jahr 2005, sah jedoch einen potenziellen Wert in den Spieleentwicklungstools (Game Engine), die es für die Entwicklung verwendet hatte. Das Ziel von Unity war es, die Spieleentwicklung zu demokratisieren, indem die Entwicklung interaktiver 2D- und 3D-Inhalte für eine Vielzahl von Entwicklern und nicht nur für professionelle Entwickler zugänglich gemacht wird.

Der erste Erfolg des Unternehmens wuchs mit der Einführung des iPhones im Jahr 2007, da es so positioniert war, dass es Entwickler mobiler Spiele unterstützt. Im selben Jahr änderte das Unternehmen seinen Namen in Unity Technologies. Im Jahr 2010 führte das Unternehmen den Unity Asset Store als On-

line-Marktplatz ein, auf dem Benutzer Projekt-Assets untereinander verkaufen konnten. Die Idee dahinter war, die Spieleentwicklung noch weiter zu demokratisieren, indem sie zu einer kollaborativen Aktivität gemacht wird. Einige Jahre später begann das Unternehmen seine Dienste außerhalb der Spieleindustrie in Branchen wie Film, Fernsehen und Automobil anzubieten.

Neben Pokemon Go, welches im Jahr 2016 mit der Unity-Engine erstellt wurde, hatte auch Facebook die Unity-Engine mehrmals im Rahmen seiner VR-Projekte verwendet. Das Unternehmen nutzte diesen Erfolg und führte mehrere Finanzierungsrunden durch, die Unity mit einem Wert von 3 Milliarden USD im selben Jahr bewerteten.

Ab 2017 arbeitete der Software-Spezialist mit Alphabet in Projekten im Zusammenhang mit Augmented und Virtual Reality zusammen. Der Börsengang wurde im September 2020 abgeschlossen, bei einer anfänglichen Bewertung von 13,7 Milliarden USD.



Das aktuelle Management

John Riccitiello

John Riccitiello, geboren im Jahr 1958 in Erie, Pennsylvania, hat seinen Bachelor of Science an der University of California, Berkeley, in Business Administration and Management im Jahr 1981 erlangt. Nachdem Mitgründer David Helgason von seiner Rolle als CEO zurückgetreten ist, wurde John Riccitiello im Oktober 2014 CEO von Unity Software nachdem er bereits seit November 2013 im Board of Directors tätig war. Vor seiner Tätigkeit bei Unity war Riccitiello CEO von Electronic Arts und Mitgründer der Investmentfirma Elevation Partners. Er war außerdem auch als Berater für mehrere Start-ups tätig und investierte in diese, darunter Oculus VR und Synertainment. Auf [glassdoor.de](https://www.glassdoor.de) wurden von 636 Bewertungen 90 % das Unternehmen einem Freund weiterempfehlen und 95 % befürworten den Geschäftsführer.

Was genau macht Unity?

Zunächst sollte geklärt werden, was eine „Game-Engine“ ist, bevor man auf die Aktivitäten des Unternehmens eingeht: Eine Game-Engine ist im Grunde die Kernsoftware, mit der Entwickler Inhalte erstellen und dann verwenden, um diese Inhalte auszuführen. Man könnte es sich als einen Ort vorstellen, an dem man Objekte platzieren, personalisieren und ihnen dann die gewünschten Bewegungen geben kann. Das wäre die Game-Engine, jedoch gibt es viele Anwendungsfälle für Game-Engines außerhalb der Spieleindustrie, wie man anhand der Analyse noch erkennen wird. Was macht Unity Software nun? Unity ermöglicht es Entwicklern (Creators), interaktive 2D- und 3D-Inhalte in Echtzeit zu erstellen und zu betreiben (operate). Ich habe die beiden Begriffe eingeklammert, da diese einen wichtigen Teil der Umsätze von Unity ausmachen - doch dazu später mehr. Gehen wir zunächst auf einige der genannten Begriffe ein.



Entwickler/Creators,

sind die direkten Nutzer von Unity und verwenden dessen Software, um ihre Inhalte zu entwickeln. Sie reichen von Spieleentwicklern bis hin zu Künstlern, Architekten, Automobil-Designern, Filmemachern und anderen. Die Entwickler haben auch unterschiedliche Fachkenntnisse, was zeigt, dass auch jemand ohne Entwicklerhintergrund lernen kann, Unity zu verwenden. Dies entspricht von Anfang an der Vision des Unternehmens: der Demokratisierung der Spieleentwicklung.

Interaktiv,

weil es Endbenutzern ermöglicht, sich mit den Inhalten und untereinander zu verbinden. In einem Multiplayer-Spiel beispielsweise beeinflusst das, was ein Endbenutzer tut, sofort die Erfahrung eines anderen Endbenutzers.

Echtzeit,

weil es sich sofort auf das Verhalten und Feedback der Endbenutzer anpasst. Bilder werden sehr schnell produziert, um ein lebensechtes Erlebnis zu schaffen.

3D,

weil Grafiken mit Form und Tiefe ausgedrückt werden. Dies ermöglicht dem Unternehmen, einen Mehrwert im Segment der Augmented und Virtual Reality zu schaffen.



Die Software von Unity bietet Entwicklern mehrere Vorteile, da sie ihre Kreationen in Echtzeit visualisieren und miteinander zusammenarbeiten können, um den Inhalt gleichzeitig zu bearbeiten. Diese Editionen werden sehr schnell gerendert und angezeigt, um eine nahtlosere und effizientere Entwicklung zu ermöglichen. Dies ist sehr wichtig, da es den Zeitaufwand für bestimmte Arbeitsabläufe erheblich reduziert. Wie man vielleicht merkt, steht Gaming im Mittelpunkt des Angebots von Unity, aber die Produkte und Technologien werden in mehreren Branchen über das Gaming hinaus weit verbreitet eingesetzt, wie z.B. in: Automobil, Transport und Fertigung, Film, Animation, Architektur, Ingenieurwesen, Glücksspiel, Luft- und Raumfahrt und einige weitere spannende Bereiche. Die Möglichkeit, die Technologie auf so viele verschiedene Branchen anzuwenden, bietet dem Unternehmen eine große Auswahl an Optionen. Zusammenfassend bietet das Unternehmen Software, die es Entwicklern/Creators ermöglicht, interaktive Inhalte in vielen verschiedenen Branchen und über viele verschiedene Plattformen zu erstellen und zu betreiben, ohne dass zusätzliche Entwicklungen erforderlich sind. Die Wörter „create“ und „operate“ sind von entscheidender Bedeutung, wie man im folgenden Abschnitt erkennen wird.

Wie verdient Unity Software Geld?

Unity bietet unzählige Produkte in 2 verschiedenen, aber sich ergänzenden Lösungen an: Create Solutions und Operate Solutions. Unity verdient außerdem Geld durch strategische Partnerschaften mit mehreren Technologieanbietern und andere Einnahmen aus Verkäufen, die hauptsächlich aus ihrem Asset Store stammen. Die Einnahmen wurden im 2. Quartal 2021 wie folgt aufgeteilt:



CREATE SOLUTIONS

Create Solutions ermöglicht es Entwicklern, 2D- und 3D-Inhalte in Echtzeit über eine robuste Softwareentwicklungs-Engine zu erstellen, zu bearbeiten, auszuführen und bereitzustellen, die sowohl mit Unity-Funktionen als auch mit Funktionen von Drittanbietern erweitert werden kann. Der Vorteil? Inhalte müssen nur einmal erstellt werden, um später auf mehr als 20 Plattformen bereitgestellt zu werden, darunter Windows, iOS, Android, Playstation und mehr. Es gibt viele Produkte, die in diese Lösung eingebettet sind, aber Unity bietet eine modulare Plattform, auf der Entwickler die Produkte nutzen und das verwenden können, was sie benötigen. Auf diese Weise können Lösungen für die Bedürfnisse der Ersteller personalisiert werden. Der gesamte Technologiestapel ist über die Benutzeroberfläche des Unity-Editors konfigurierbar, die auf Windows-, Mac- und Linux-Betriebssystemen verfügbar sind. Dieser Editor ermöglicht es Erstellern, Inhalte in einen virtuellen Arbeitsbereich zu legen, von dem aus sie Szenen von Objekten konfigurieren und komponieren können. Sobald alle Objekte einmal enthalten sind, verfügen die Ersteller über eine Vielzahl von Komponenten, die sie diesen Objekten hinzufügen können, um den Inhalt dynamisch und interaktiv zu gestalten. Sobald der Creator seine Inhalte erstellt hat und bereit zur Fertigstellung ist, rendert die Unity-Laufzeit die Inhalte interaktiv in Echtzeit auf Endbenutzergeräte. Wie wird das Produkt monetarisiert?

Das Unternehmen hat ein abonnementbasiertes Umsatzmodell für seine Create Solutions:

Produkt	Wen betrifft es?	Preis
Unity Student	Studenten mit zusätzlichem Lernmaterial	Kostenlos
Unity Personal	Unternehmen oder Personen mit weniger als 100.000 USD an Umsatz in den letzten 12 Monaten	Kostenlos
Unity Plus	Unternehmen oder Personen mit weniger als 200.000 USD an Umsatz in den letzten 12 Monaten	399 USD pro Jahr pro Person
Unity Pro	Unternehmen oder Personen mit mehr als 200.000 USD an Umsatz in den letzten 12 Monaten	1.800 USD pro Jahr pro Person
Unity Enterprise	Unternehmen oder Personen mit mehr als 200.000 USD an Umsatz in den letzten 12 Monaten mit mindestens 10 Personen	4.000 USD pro Monat pro 20 Personen

An der Tabelle kann man sehen, dass im Wesentlichen Unity für alle kostenlos ist, die mit der Engine erstellten Inhalten weniger als 100.000 USD Umsatz erzielen. Dadurch scheint Unity nur die Großen zu monetarisieren, um die Eintrittsbarriere so niedrig wie möglich zu halten. Ein weiterer positiver Faktor ist es, dass Unity nur Jahresabonnements erlaubt und es keine Möglichkeit gibt, Abos im Voraus zu kündigen. Lediglich Unity Enterprise bietet monatliche Zahlungen an. Die Tatsache, dass Stornierungen nicht zulässig sind und Zahlungen im Voraus erfolgen, ermöglicht dem Unternehmen einen vorhersehbaren Cashflow. Zudem bietet Unity eine breite Palette anderer Produkte an, die speziell auf bestimmte Bereiche oder Branchen ausgerichtet sind und als Ergänzung zu den oben beschriebenen Kernangeboten unabhängig als Add-Ons gekauft werden können.

OPERATE SOLUTIONS

Sobald der Inhalt erstellt und bereitgestellt wurde, bietet Unity seinen Kunden die Möglichkeit, die Endbenutzerbasis zu engagieren und zu erweitern, die Inhalte auszuführen und zu monetarisieren. Des Weiteren wird noch ein Cloud-Hosting-Dienst angeboten. Hierfür bietet Unity mehrere Produkte an, die es ihren Kunden ermöglichen, diese Ziele zu erreichen, wie Unity Ads, Unity In-App-Käufe, DeltaDNA und Vivox. Nachfolgend eine kurze Erklärung dieser Produkte:

Unity Ads

Unity Ads hilft Entwicklern, indem deren Spiele mit Werbenetzwerken verbunden werden. Diese können verwendet werden, um entweder die bestehende Spielerbasis zu monetarisieren oder neue Spieler zu gewinnen (über Anzeigen in anderen Spielen).

Unity In-App-Käufe

Unity In-App-Käufe ermöglicht es Entwicklern, eine Vielzahl von Gegenständen wie Premium-Inhalte, virtuelle Güter und Abonnements direkt im Spiel zu verkaufen.

DeltaDNA

DeltaDNA bietet Entwicklern Analysen zum Spielerverhalten, damit sie darauf reagieren können, um das Engagement der Benutzer zu erhöhen. Wenn ein Entwickler weiß, was seine Endbenutzer beschäftigt, hat er einen großen Vorteil, dieses Engagement weiter zu steigern.

Vivox

Vivox aktiviert Text- oder Sprachchat in Spielen, damit andere Spieler untereinander kommunizieren können, wenn sie z.B. bestimmte Fähigkeiten im Spiel unter Beweis stellen möchten.

Einige dieser Betriebslösungen sind nicht für kostenlose Pläne verfügbar, obwohl Monetarisierungsprodukte für alle Pläne gekauft werden können, unabhängig davon, ob sie kostenlos oder kostenpflichtig sind. Operate Solutions ermöglichen es dem Unternehmen also, Einnahmen aus der laufenden Verwaltung und dem Erfolg der Inhalte zu erzielen, unabhängig davon, ob diese Inhalte auf Unity oder mit Software von Drittanbietern erstellt wurden. Monetarisierungsprodukte machen den Großteil der Operate Solutions aus und basieren hauptsächlich auf einem Revenue-Share-Modell. Die Abrechnung erfolgt somit nach Cost-per-Install oder in geringerem Umfang nach Cost-per-Impression. Engagement, Cloud-Hosting-Dienste und Voice-Chat-Dienste werden nach Nutzung verkauft und monatlich in Rechnung gestellt, wobei einige von ihnen eine feste Gebühr für die Nutzung erhalten. Diese Gruppe umfasst Produkte wie Vivox und DeltaDNA, die relativ neu sind. Das Unternehmen geht davon aus, dass der Beitrag dieser Produkte als Prozentsatz des Umsatzes von Operate Solutions langfristig steigern wird, wenn sie an Bedeutung gewinnen.

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT UND ANDERERE UMSÄTZE

A

anbieter von Hardware, Betriebssystemen und Konsolen können Unity dafür bezahlen, dass jene Spiele, die mit der Software von Unity entwickelt wurden, mit ihren Plattformen kompatibel werden. Als Beispiel könnte Microsoft Unity bezahlen, damit Inhalte, die auf der Unity-Engine erstellt wurden, auch sofort auf der Xbox verfügbar sind.

Auf diese Weise können die Entwickler ihre Kreationen auf vielen Plattformen bereitstellen, ohne nativen Code schreiben zu müssen. Unity beinhaltet außerdem auch fortlaufenden Support und Updates in diesen Verträgen mit ihren strategischen Partnern. Strategische Partnerschaften sind in der Regel mehrjährige Vereinbarungen, bei denen Kunden bei Erreichen von Meilensteinen oder vierteljährlich im Voraus zahlen.

Sonstige Umsätze werden hauptsächlich über den Unity Asset Store generiert. Dieser ist ein Marktplatz, auf dem Ersteller verschiedene Assets oder Tools hochladen und verkaufen, die für die Erstellung von Inhalten auf Unity verwendet werden können. Das funktioniert ganz einfach. Man könnte für sein Spiel beispielsweise eine bergische Landschaft für 100 USD kaufen und vergessen, etwas Ähnliches erstellen zu müssen.

Unity behält hierbei eine Provision von 30 % für jeden Verkauf im Asset Store. Auch wenn das Asset keinen wesentlichen Beitrag zum Umsatz leistet, ist eine wichtige Komponente von Unity, da er die Entwicklung für viele unerfahrene Entwickler vereinfacht, worum es bei Unity schließlich geht – die Demokratisierung der Spieleentwicklung.

Wichtige Kennzahlen



Unity hatte in den letzten 3 Jahren noch kein positives Nettogewinn-Quartal erzielt. Darüber hinaus hat sich der Nettoverlust im Laufe der Zeit nur wenig bis gar nicht verbessert. Es ist jedoch ermutigend, dass Unity ein wachstumsstarkes Unternehmen ist, dass viel Geld in R&D sowie S&M steckt, um einen höheren Marktanteil zu gewinnen. Das EPS soll voraussichtlich im Fiskaljahr 2023 positiv sein, jedoch verbrennt Unity weiterhin viel Geld und so soll der Free Cashflow negativ bleiben.

Die folgenden Kennzahlen in der unteren Tabelle sind alle in USD angegeben: Umsatz, EPS, EBITDA, EBIT, Nettogewinn und Free Cashflow

Kennzahl	2019	2020	2021E	2022E
Umsatz	541,78 Mio.	772,45 Mio	1,06 Mrd.	1,34 Mrd.
Umsatzentwicklung	42,3 %	42,6 %	37,3 %	26 %
Bruttomarge	78,1 %	77,7 %	79,51 %	79,41 %
EPS (GAAP)	-0,61	-1,03	-0,25	-0,13
EBITDA	-102,46 Mio	-227,74 Mio.	-22,45 Mio.	39,13 Mio.
Nettogewinn	-163,19 Mio.	-282,32 Mio.	-467,55 Mio.	-440,98 Mio.
Free Cashflow	-94,97 Mio.	-20,24 Mio.	-141,58 Mio.	-86,98 Mio.
Free Cashflow Marge	-17,53 %	-2,62 %	-13,36 %	-6,49 %

Die Umsatzkosten steigen nur leicht mit stärker steigenden Umsätzen an. Das Unternehmen investiert zudem viel Geld in R&D, um die eigenen Produkte ständig zu verbessern und neue Softwareanwendungen zu entwickeln. Außerdem haben die S&M-Kosten über die letzten Jahre stetig nachgelassen, was bedeuten könnte, dass Unity sich eine starke Marke aufgebaut hat und neue Kunden nicht nur durch höhere Marketingausgaben auf das Unternehmen aufmerksam werden.

Die folgenden Kennzahlen in der unteren Tabelle sind alle in USD angegeben: Umsatzkosten, R&D Kosten, S&M Kosten und G&A Kosten.

Kennzahl	2018	2019	2020
Umsatzkosten	81,27 Mio.	118,6 Mio.	172,35 Mio.
Umsatzkosten in % vom Gesamtumsatz	21,34 %	21,89 %	22,31 %
R&D Kosten	204,07 Mio.	255,93 Mio.	403,52 Mio.
S&M Kosten	134,46 Mio.	174,14 Mio.	216,42 Mio.
G&A Kosten	91,26 Mio.	126,69 Mio.	250,88 Mio.

Highlights des 2. Quartals in 2021

Unity hatte ein weiteres starkes Quartal mit einem Umsatzwachstum von 48,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Unternehmen hat die Marktanteile erweitert indem neue Kunden gewonnen wurden und das Geschäft mit bestehenden Kunden ausgebaut wurde, wodurch sogar die Jahresprognose angehoben wurde. Die Bruttomarge ist leicht gestiegen und der Verlust beim EBITDA hat sich zudem verringert.

Die folgenden Kennzahlen in der unteren Tabelle sind alle in USD angegeben: Umsatz, EPS, EBITDA, Non-GAAP operativer Gewinn und Free Cashflow.

Kennzahl	Q2 2021	Q2 2020
Umsatz	273,56 Mio.	184,33 Mio.
Umsatzentwicklung	48,4 %	42,5 %
Bruttomarge	79,1 %	78,1 %
EPS	-0,02	-
EBITDA	-14,65 Mio.	-86,51 Mio.
Non-GAAP operativer Gewinn	-3,2 Mio.	-8,7 Mio.
Non-GAAP operative Marge	-1,17 %	-4,72 %
Free Cashflow	-33,5 Mio.	4,9 Mio.
Free Cashflow Marge	-12,25 %	2,66 %



Aktienanalyse

Die Umsatzkosten haben prozentual leicht nachgelassen und die R&D-Kosten sind exponentiell gestiegen, was mit weiteren Produktverbesserungen- und -erweiterungen zusammenhängt. Auffällig sind die hohen G&A-Kosten im Vergleich zum Vorjahresquartal, was vor allem mit einer einmaligen Belastung von 49,8 Millionen USD durch die Kündigung eines zukünftigen Mietvertrags, einschließlich der damit verbundenen Abschreibungen im Bau, zusammenhängt.

Die folgenden Kennzahlen in der unteren Tabelle sind alle in USD angegeben: Umsatzkosten, R&D Kosten, S&M Kosten und G&A Kosten.

Kennzahl	Q2 2021	Q2 2020
Umsatzkosten	57,73 Mio.	40,43 Mio.
Umsatzkosten in % vom Gesamtumsatz	21,10 %	21,93 %
R&D Kosten	154,216 Mio.	85,11 Mio.
S&M Kosten	74,89 Mio.	43,72 Mio.
G&A Kosten	135,92 Mio.	39,92 Mio.



Unity hat bei den wichtigsten Kennzahlen die Erwartungen geschlagen und hat ganze 172 Kunden mit mehr als 100.000 USD in Einnahmen im Jahresvergleich hinzugewonnen. Die Dollar-Based Net Expansion Rate ist stabil geblieben und die Operate Solutions konnten sogar mit ganzen 62,58 % beeindrucken.

Die folgenden Kennzahlen in der unteren Tabelle sind alle in USD angegeben: Create Solutions, Operate Solutions und Strategic Partnerships and Others.

Kennzahl	Q2 2021	Q2 2020	Steigerung
Create solutions	72,36 Mio.	55,09 Mio.	31,35 %
Operate solutions	182,92 Mio.	112,51 Mio.	62,58 %
Strategic partnership and others	18,28 Mio.	16,73 Mio.	8,48 %
Kunden mit mehr als 100.000 USD in einnahmen	888	716	24,02 %
Dollar-based net expansion rate	142 %	142 %	0 %



Der Umsatz ist weiterhin über alle Kontinente hin diversifiziert, wobei EMEA den größten Anteil am Gesamtumsatz ausmacht, gefolgt von den Vereinigten Staaten mit 22,87 %.

Die folgenden Kennzahlen in der unteren Tabelle sind alle in USD angegeben: United States, Greater China, EMEA, APAC, Other Americas.

Kennzahl	Umsatz	Anteil am Gesamtumsatz
United States	62,57 Mio.	22,87 %
Greater China	41,89 Mio.	15,31 %
EMEA	105,26 Mio.	38,48 %
APAC	53,91 Mio.	19,71 %
Other Americas	9,94 Mio.	3,63 %



Die Bewertung



Seit dem Börsengang von Unity am 17. September für 52 USD pro Aktie und Tagesschluss bei 68 USD war der Aktienkurs eine Achterbahnfahrt. Im vergangenen Dezember erreichte Unity ein Allzeithoch von 174,94 USD, was einem Anstieg von 152 % gegenüber dem ersten Schlusskurs entspricht. Derzeit ist Unity bei 126,12 USD und obwohl dies bereits ein massiver Rückgang vom Allzeithoch ist, wird Unity derzeit noch mit einem KUV von 35,97 gehandelt. Sollten die Umsatzprognosen eingehalten werden, hat Unity ein NTM TEV/REV von 28,3, was immer noch sehr hoch ist. Da Unity jedoch weder Gewinne noch ein positives EBITDA oder einen positiven Free Cashflow aufweist, und das Unternehmen relativ neu an der Börse ist, fällt die Bewertung schwer. Zudem ist der Hauptkonkurrent Unreal Engine nicht an der Börse, womit man keine Vergleiche ziehen kann. Unity mit einem reinem Gaming-Unternehmen zu vergleichen, ergibt auch wenig Sinn. Trotzdem sollte das Unternehmen weiterhin in der Lage sein, Marktanteile zu gewinnen und seinen Umsatz weiter stark zu steigern. Unity hat derzeit Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Investments in Höhe von 1,59 Milliarden USD und Gesamtverbindlichkeiten in Höhe von 691,95 Millionen USD.

Bewertung	Unity Software
LTM TEV/REV	35,97
NTM TEV/REV	28,3
NTM P/E	-
52-Wochen Hoch	174,94 USD
52-Wochen Tief	65,11 USD
Eigenkapitalquote	-76,26 %
Historisches NTM/REV	31,14

Der adressierbare Markt

D

Das Management von Unity schätzt den gesamten adressierbaren Markt auf etwa 29 Milliarden USD. Unity hat mit 772 Millionen USD Umsatz im Fiskaljahr 2020 noch nicht einmal 5 % des potenziellen Marktes erreicht. Die vor Unity liegenden Marktchancen sind somit enorm und in 2 Kategorien unterteilt:

Gaming:

Geschätzt auf 12 Milliarden USD für Create Solutions und Operate Solutions und könnte bis 2025 auf 16 Milliarden USD anwachsen.

Andere Branchen:

Schätzungsweise 17 Milliarden für Create Solutions und Operate Solutions basierend auf der Anzahl der Softwareentwickler, Architekten und Designer, die Unity potenziell bedienen könnte.

Obwohl der aktuelle TAM bei 29 Milliarden USD liegt, glaubt das Management, dass es große Chancen innerhalb und außerhalb der Branchen und Anwendungsfälle gibt, die Unity derzeit bietet, mit den größten Chancen potenziell in AR und VR. Laut ARK Invest sollen die Einnahmen aus virtuellen Welten bis 2025 400 Milliarden an der Spitze betragen. Es besteht kein Zweifel, dass Unity als führende Plattform für die Erstellung von Inhalten für AR- und VR-Anwendungen gut positioniert ist, um von diesem Trend zu profitieren.

Was sagen die Analysten?

Die Aktie wird aktuell von 11 Analysten auf Tipranks gecouvert, davon **9 mit „buy“**, **2 mit „hold“** und 0 mit „sell“.

11 Analysten	Preis	Performance
Höchstes Kursziel	170,00 USD	37,64 %
Durchschnittliches Kursziel	136,10 USD	10,19 %
Niedrigstes Kursziel	105,00 USD	-14,99 %

Chancen und Ausblick

Für das 3. Quartal 2021 prognostiziert Unity Umsätze in Höhe von 260-265 Millionen USD, was einem Wachstum im Jahresvergleich von 29-32 % entspricht. Es wird außerdem weiterhin mit Verlusten aus dem operativen Geschäft gerechnet, welche bei 15-20 Millionen USD liegen sollten. Dies entspricht einer negativen operativen Marge von 6-8 %.

Für das Fiskaljahr 2021 sollen die Umsätze zwischen 1,05 - 1,06 Milliarden USD liegen, was einem Wachstum im Jahresvergleich von 35-37 % entsprechen würde. Der operative Verlust soll zwischen 55-65 Millionen USD liegen. Dies entspräche einer negativen operativen Marge von 5-6 %.

Obwohl Unity als Game-Engine-Unternehmen wahrgenommen wird, bietet es viele Möglichkeiten außerhalb des Gamings. Einige Beispiele sind Top-Automobilunternehmen wie Toyota, Audi und Mercedes, welche Unity verwenden, um ihren Arbeitsablauf für Inspektionen und Konstruktionen zu verbessern. Walt Disney hat Unity verwendet, um den Film Lion King zu erstellen. Skanska, eines der größten Bauunternehmen, verwendet Unity für die Sicherheitsausbildung. Mit anderen Worten: Jeder und jedes Unternehmen, das Echtzeit-3D-Inhalte benötigt, ist ein potenzieller Kunde.

Unity ist nicht nur die führende Game-Engine (wie man unter Burggraben noch erkennen wird), sondern auch mit großem Abstand die führende Plattform zur Erstellung von AR/VR-Inhalten. Fast 60 % der AR- und VR-Inhalte werden nach Schätzungen von Unity derzeit mit der Software erstellt. Da der Markt, wie oben bereits erwähnt, für AR/VR möglicherweise riesig sein wird, wird sich Unity einen großen Stück vom Kuchen abschneiden können. Darüber hinaus hat Unity den First Mover Advantage in der AR/VR-Branche und verfügt somit bereits über die Infrastruktur, wodurch es für Wettbewerber schwieriger sein wird, mit Unity zu konkurrieren.



Das sind die **Risiken** !



Apples Datenschutz-Update ist ein Risiko für Unity, da die Entwickler für die Verfolgung der Daten und der personalisierten Werbung eine Erlaubnis der Nutzer benötigen. Da erwartet wird, dass eine beträchtliche Anzahl von Nutzern „nein“ sagen werden, schätzt Unity bereits einen Umsatzrückgang von 30 Millionen oder knapp 3 % des Umsatzes im Jahr 2021. Das Management stellte auch fest, dass es die Änderungen seit langem antizipiert und als Reaktion darauf Daten, Analyse- und KI-Fähigkeiten vertieft hat, um mit den Änderungen umzugehen. Wenn mehr Benutzer „nein“ sagen als Unity erwartet, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf ihre Ergebnisse haben.

Mit der Wiedereröffnung der Wirtschaft und der Rückkehr zur Normalität könnte Unity ein geringeres Engagement von Entwicklern und Nutzern sehen, was zu einer Verlangsamung der Einnahmen führt. Jedoch sind sie der Meinung, dass die Corona-Pandemie dauerhafte Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Art und Weise, wie Menschen arbeiten und wie sie Unterhaltung genießen, haben werden.



Das Wachstum des AR/VR-Marktes wird dem langfristigen Erfolg von Unity zu verdanken sein. Kurzfristig wird Unity von einer schleppend wachsenden AR/VR-Branche möglicherweise nicht viel beeinflusst, da sie nicht zu den aktuellen Einnahmen von Unity beiträgt. Auf lange Sicht wird es für Unity jedoch ohne eine schnell wachsende AR/VR-Branche schwierig sein, einen Umsatzanstieg von 30 % oder mehr aufrechtzuerhalten, da das Wachstum in der Spielebranche oder industriellen Anwendungen in 5 Jahren auf einem Plateau verlaufen könnte.

Zu den möglichen Risiken gehören unter anderem noch die anderen Game-Engines, wie die von Unreal. Der direkte Vergleich mit Unreal und paar andere Game-Engines gibt es auf der neuen Goldesel-Webseite im Premium-Bereich! Den Link zur vollständigen Analyse findet ihr unten beim Fazit.



DAS IST DER GRÄBEN

Ein Überblick

Führende Game-Engine mit 71 % der Top-1000-Mobilespiele / 93 der größten 100 Spieleentwicklungsstudios waren 2019 Unity-Kunden / 3,4 Milliarden MAU

Größte Community erschafft einen immensen Netzwerkeffekt

Unmengen an Benutzerdaten erschaffen einen starken Mehrwert für Spieleentwickler, die wiederum mehr Spieleentwickler anlocken

Klebrigkeit der Software durch Zeit- und hohe Wechselkosten



Technische Chartanalyse

Nachdem der Kurs nach IPO beachtliche Kursgewinne verzeichnete, wurden ebenso schnell alle Gewinne wieder abgegeben. Interessant hierbei ist, dass die Aktie ziemlich genau den IPO-Preis erneut antestete und seit jeher eine erneute Aufwärtsbewegung gestartet hat. Die Aufwärtsbewegung entstammt einer inversen Schulter-Kopf-Formation und kann daher als

nachhaltig betrachtet werden. Ein Rücksetzer auf die sogenannte „Nackelinie“ um 110 USD ist wahrscheinlich und kann sowohl von mittelfristigen Swing-Tradern als auch von langfristigen Investoren zum Einstieg genutzt werden. Das Ziel der beschriebenen Formation liegt bei 160 USD, was angenähert dem Bereich um das Allzeithoch entspricht. Das Allzeithoch ist zunächst als Widerstand zu betrachten. Ein

Überwinden öffnet den Weg gen Norden, wobei sich geduldige Anleger über Kurse von 200 USD und 236 USD freuen können.

Ein Unterlaufen der Nackelinie auf Wochenbasis würde das Chartbild eintrüben. Demnach würde der Kurs bei 75 USD und 95 USD Unterstützung finden, wo Anleger antizyklisch Teilpositionen eröffnen können.



Das Goldesel Fazit zu Unity Software



Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Unity eine Aktie ist, die derzeit zu einer teuren Bewertung gehandelt wird und dies nur gerechtfertigt werden kann, wenn es sein Wachstum von 30 % in den nächsten Jahren fortsetzen und noch mehr Marktanteile gewinnen wird. Dieses Umsatzwachstum wird hauptsächlich von einer stärkeren industriellen Nutzung von Echtzeit-3D-Inhalten und dem Boom des AR/VR-Marktes abhängen. Da Unity derzeit nach eigenen Schätzungen fast 60 % der AR- und VR-Inhalte mit der eigenen Software erstellt werden, könnte Unity exponentiell vom schnell wachsenden AR/VR-Markt profitieren. Unity ist außerdem auch im Gaming-Bereich mit einem Marktanteil von 71 % der 1.000 beliebtesten mobilen Spiele der klare Marktführer und sollte dies auch weiter so bleiben. Sollte alles nach Plan verlaufen, hätte Unity das Potenzial, in den nächsten 1 oder 2 Jahrzehnten ein Adobe-ähnliches Unternehmen zu werden.

Das Swing-Trading-Depot

powered by Vitrade



Beitrag von
Bernd Raschkowski

Die Stimmungslage an den Börsen

In den letzten Wochen war die Marke von 16.000 Punkten im DAX heiß umkämpft. Ein Rekordhoch wurde bei 16.030 Zählern markiert, nachhaltig konnte die Hürde jedoch nicht überwunden werden. Nun scheint das Börsenbarometer den Rückzug anzutreten: Kraftlos verlässt der Leitindex das hohe Niveau und fällt bis unter 15.700 Punkte. Die Zahlen zum ZEW-Konjunkturindex sowie die negativen Vorgaben der Wall Street drücken auf die Stimmung. Zudem belasten Aussagen eines EZB-Mitglieds bezüglich einer Verschlechterung der Kreditrisiken aufgrund der Corona-Pandemie. In den vergangenen Jahren eilten die internationalen Notenbanken stets zur Stelle, sobald Konjunktursorgen aufflammten. Doch werden die Währungshüter rund um Jerome Powell (Fed) und Christine Lagarde (EZB) auch dieses Mal wieder unterstützend eingreifen? Dies wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Aufgrund der steigenden Inflationsdaten wird der Handlungsspielraum der Notenbanken jedoch eingeschränkt.

Charttechnik: Aufwärtstrend im DAX gebrochen

Erneut konnte der Deutsche Aktienindex die 16.000er-Marke nicht überwinden. Im Gegenteil, die Hürde rückt mit der jüngsten Entwicklung erst einmal in den Hintergrund. Gegen Ende der letzten Handelswoche fiel das Börsenbarometer auf ein neues Dreiwochentief. Weiterhin kann keine Entwarnung gegeben werden. Erstmals seit einiger Zeit wurde die Unterstützung bei 15.700 Punkten unterschritten. Damit trübt sich die Charttechnik im DAX weiter ein.

In der folgenden Abbildung ist der deutsche Aktienindex seit März 2020 dargestellt:

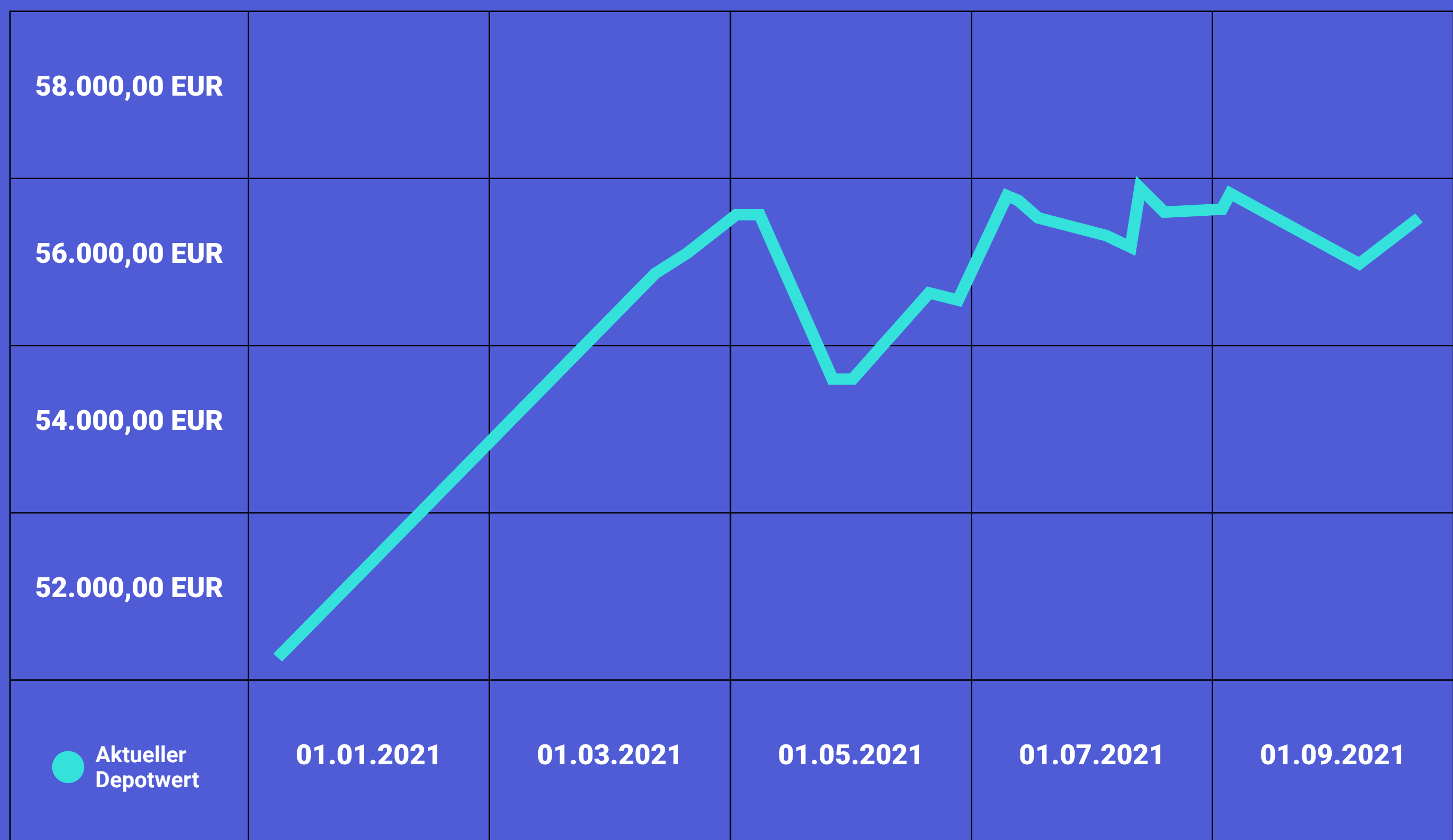


Der langfristige Aufwärtstrend im DAX (siehe Abbildung) hat uns lange Zeit begleitet. Nach der Seitwärtsphase auf hohem Kursniveau ist die wichtige Aufwärtstrendlinie nun jedoch unterschritten worden. Damit liefert die Charttechnik ein negatives Signal. Auch wenn zwischenzeitliche Erholungen immer möglich sind, so dürfte das Marktumfeld in den kommenden Wochen anspruchsvoll bleiben, der kurzfristige Trend zeigt nun eher nach Süden. Das positive Gesamtszenario, welches uns seit dem Frühjahr 2020 begleitet hatte, ist erst einmal hinfällig. Vorsicht ist angebracht. Von neuen Long-Positionen würde ich generell abraten. Der Herbst verläuft oftmals auch an den Börsen stürmisch.

Swing-Trading

Unser Depot hält sich wacker

Innerhalb der letzten Wochen verbuchte das Swing-Trading-Depot, im Gegensatz zum schwachen Gesamtmarkt, steigende Notierungen. Es ging einen Schritt nach Norden, das Jahreshoch ist erneut in greifbare Nähe gerückt. Gleichzeitig ist der Bargeldbestand sehr hoch, sodass wir einen möglichen Abschwung an den Märkten nur in abgeschwächter Form mitmachen würden. Das Swing-Trading-Depot ist aktuell defensiv ausgerichtet. Solide im Sattel hält sich weiterhin unser Depot-Titel SAP. Das Papier der Software-Schmiede kletterte in der Vorwoche in kleinen Schritten aufwärts, in den letzten Tagen gab es allerdings auch hier minimale Abgaben. Auch der IT-Dienstleister Cancom sowie der amerikanische IT-Dino IBM präsentierten sich stabil. Leichter notiert dagegen der Nebenwert OHB. Die Aktie des Raumfahrtkonzerns kam bis auf 38 Euro zurück. Auf diesem Kursniveau befindet sich eine charttechnische Unterstützungszone. Unsere Absicherungsposition, das Hebel-Bear-Zertifikat auf den DAX, notiert zwar aktuell noch knapp im Minus, konnte in der letzten Woche jedoch stark zulegen und stabilisierte damit das Gesamtdepot während der unsicheren Marktphase.

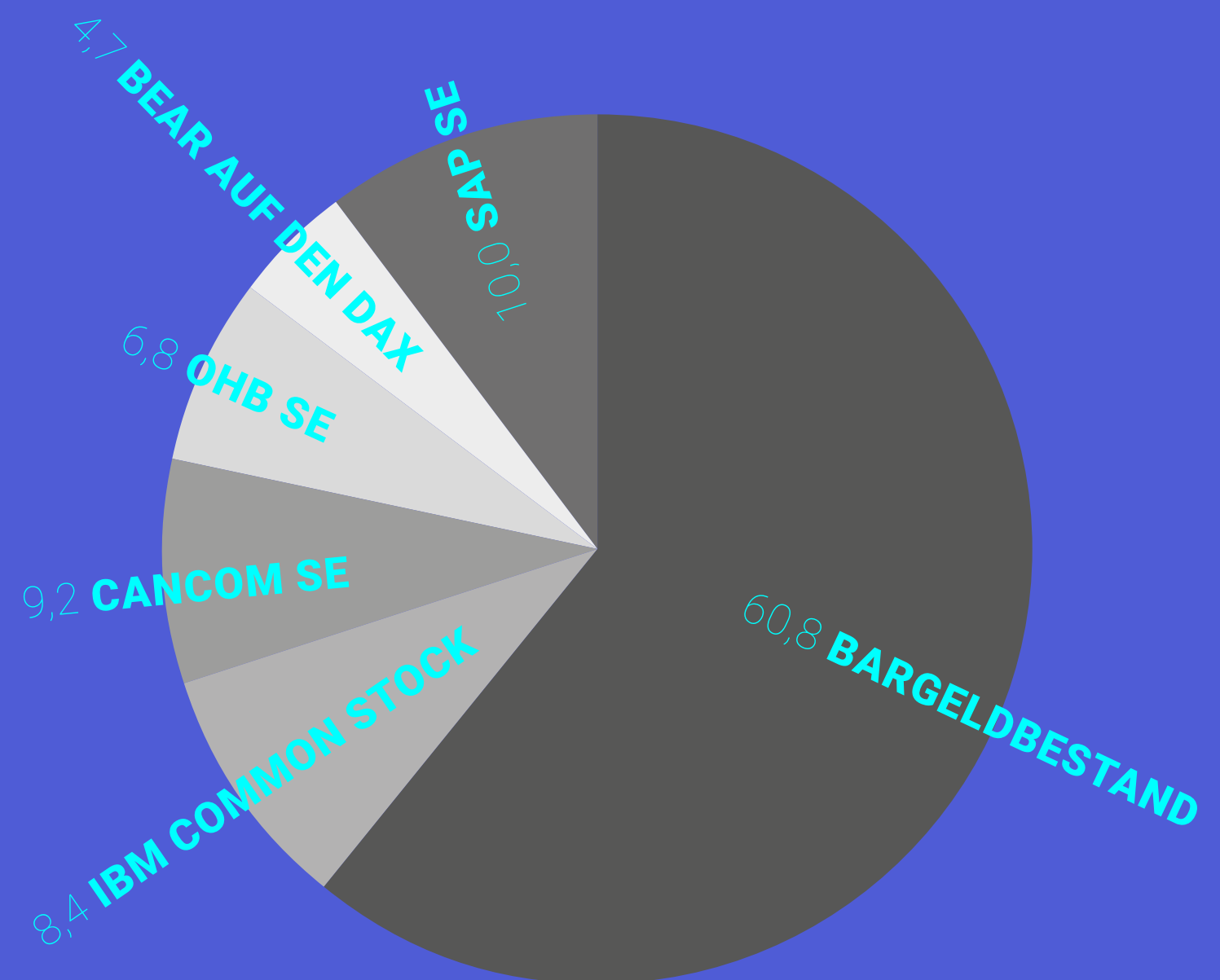


Gewinnmitnahmen bei TeamViewer, Software AG und Compleo.

Seit der letzten Ausgabe des Goldesel Papers haben wir im Swing-Depot einige Gewinnmitnahmen getätigt. Am 02. September wurde zunächst Compleo mit einem Plus von 13 % (rund 600 EUR) veräußert. Am 08. September folgte der Verkauf der Software AG, wodurch ein Gewinn von 12,7 % (632 EUR) realisiert wurde. TeamViewer wurde am 09. September ebenfalls mit Gewinn verkauft – hier verblieb ein Plus von 5,9 % bzw. von 288,75 EUR innerhalb von nur 2 Wochen.

Swing-Trading-Depot in der Übersicht

In der folgenden Abbildung sind abschließend die aktuellen Positionen inklusive ihrer Gewichtung dargestellt:



Bezeichnung ISN WKN Kategorie	Stk. Nominaler Einstandskurs Sperrre Lagerst.	Börse Datum Offen	Akt. Kurs +/- Vortag In Prozent	Aktueller Wert Einstandswert In Euro	Entw. abs. Entw. in %
SAP SE O.N (SAP) DE0007164600 716460 Aktien	45,000 Stk. 117,000 EUR Clearstream Nat.	Tradegate 09.09.2021 10:20	123,84 EUR 0,16 -0,129 %	5.572,80 EUR 5.265,00 EUR	307,80 EUR 5,85 %
CANCOM SE O.N (COK) DE0005419105 541910 Aktien	92,000 Stk. 54,560 EUR Clearstream Nat.	Tradegate 09.09.2021 10:18	5,54 EUR 0,02 0,036 %	5.109,68 EUR 5.019,52 EUR	90,16 EUR 1,80 %
MS CO.I. TURBOS DAX DE000MA7DM20 MA7DM2 Optionsschein	100,000 Stk. 26,650 EUR Clearstream Nat.	Tradegate 09.09.2021 09:49	25,94 EUR 1,01 4,051 %	2.594,00 EUR 2.665,00 EUR	71,00 EUR 2,66 %
INTL BUS. MACH. DL-,20 (IBM) US4592001014 851399 Aktien	40,000 Stk. 120,650 EUR Clearstream Nat.	Tradegate 09.09.2021 10:11	117,40 EUR -0,20 -0,170 %	4.696,00 EUR 4.826,00 EUR	130,00 EUR 2,69 %
OHB SE O.N (OHB) DE0005936124 593612 Aktien	100,000 Stk. 41,150 EUR Clearstream Nat.	Tradegate 09.09.2021 10:12	37,75 EUR -0,30 -0,788 %	3.775,00 EUR 4.115,00 EUR	304,00 EUR 8,26 %
Entwicklung Vortag abs. / aktueller Gesamtwert / Entwicklung abs.			57,64 EUR	21.747,48 EUR	-143,04 EUR
Entwicklung Vortag in % / Gesamteinstandswert /Entwicklung in %			0,27 %	21.890,52 EUR	-0,65 %

Compleo

Voll mit dem aktuellen Trend



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

Das bereits in der Titelstory des letzten Magazins erwähnte Unternehmen Compleo Charging Solutions ist im absoluten Trendbereich der Elektromobilität aktiv. Das in Dortmund ansässige Unternehmen, welches im letzten Jahr 214 Mitarbeiter beschäftigte, ist ein Anbieter von Ladelösungen für Elektrofahrzeuge. Dazu gehören sowohl AC-Ladesäulen als auch sogenannte DC-Schnellladesäulen, die für lange Fahrten mit kurzen Zwischenstopps zum Beispiel an Autobahnen geeignet sind. Compleo übernimmt in der Supply-Chain dabei die Planung der Projekte, die Installation sowie die Inbetriebnahme und den After-Sales-Service. Somit ist Compleo ein Ansprechpartner für Komplettlösungen, wenn Kunden ein Ladenetz aufbauen wollen oder zum Beispiel Ladepunkte für ihre Firmenflotte benötigen.

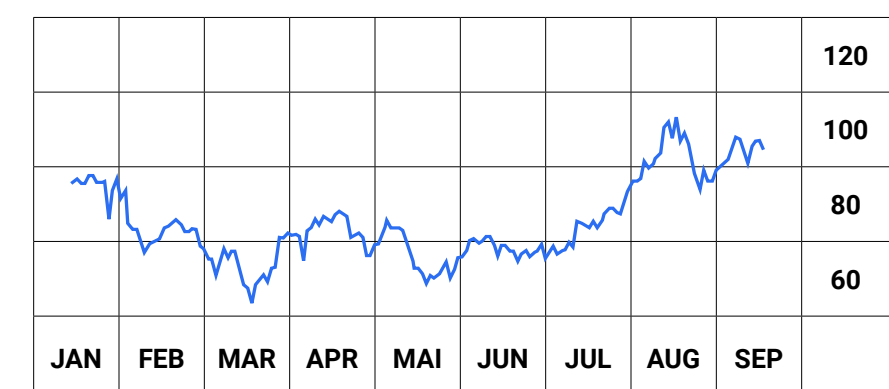
Der Trend ist, wo das Geld fließt

Als Swing-Trader und als Investor sollte man sich unter anderem auf Bereiche fokussieren, in die das Geld fließt und weiterhin fließen wird. Für den allgemeinen grünen Sektor und den E-Mobility-Markt könnte es in dem Sinne derzeit nicht besser laufen. Elektroautos werden subventioniert und es besteht kein Zweifel mehr daran, dass dieser Antrieb den Hauptteil der zukünftigen ausgelieferten Autos ausmachen wird. Für E-Autos bekommt man eine Prämie von derzeit 9.000 EUR, für Plug-in-Hybride 6.750 EUR. Bis 2030 rechnet eine Studie der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur mit 14,8 Millionen zugelassenen Elektroautos. Um die Infrastruktur jedoch für große Mengen an Elektroautos vorzubereiten, fehlt eine riesige Menge an Ladestationen. Der Bedarf an Ladepunkten wird zum Ende des Jahrzehnts auf bis zu 440.000 bis 843.000 Ladepunkte beziffert. Auch in diesem Bereich wird deshalb fleißig vom Staat gefördert, um den Ausbau zu beschleunigen. Momentan bewegt sich die Anzahl der bereits installierten Ladepunkte in Deutschland im niedrigen bis mittleren fünfstelligen Bereich. Außerdem passen auch Fonds und private Investoren ihre Kapitalanlagen immer weiter an, sodass vermehrt Geld in nachhaltige Investitionen fließen wird.

Konsolidierungsphase wurde verlassen

Zuletzt präsentieren sich die Profiteure des Trends wieder stärker. Sowohl Compleo als auch Alfen konnten sich aus einer Konsolidierung seit Anfang des Jahres befreien. Die Chancen stehen gut, dass der neue Aufwärtstrend sich fortsetzen und Rücksetzer bei den Aktien zum Kauf genutzt werden können. Solange das Geld in den Trend fließt, kann das Geld auch in die Aktien der Profiteure dieses Trends fließen. Übertreibungen nach oben können von Swing-Tradern wieder zum Ausstieg genutzt werden, sodass das Kapital in der nächsten Konsolidierungsphase in anderen Trades eingesetzt werden kann.

Compleo Charging



NAME	COMPLEO CHARGING SOLUTIONS AG
WKN	A2QDNX
MARKTKAPITALISIERUNG	366,31 MIO. EUR
ANZAHL AKTIEN	3,42 MIO.
STREUBESITZ	55,13 %
KGV 2021E 2022E	474,44 60,65
KUV 2021E 2022E	2,80 2,00
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	DORTMUND, DEUTSCHLAND

citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

BioNTec

Das wichtigste Unternehmen der Welt?



Ein Beitrag von
Tom Kastendiek

An der Goldgrube: Die Adresse des Mainzer Unternehmens BioNTech könnte nicht besser zur Erfolgsgeschichte des Impfstoffherstellers passen. Mittlerweile ist das Unternehmen wohl jedem in Deutschland und den meisten Menschen der Welt bekannt. Allein in Deutschland stammen von 114 Millionen gelieferten Impfdosen knapp 83 Millionen von Biontech/Pfizer. Ugur Sahin und seine Frau Özlem Türeci haben nach dem Ausbruch von COVID-19 im Gegensatz zu vielen anderen die Gefahr einer Pandemie sofort erkannt. Sie haben alle Forschungsprojekte gestoppt und ihre volle Aufmerksamkeit der Entwicklung des Impfstoffes in einer Rekordgeschwindigkeit gewidmet. Nun beliefert das Unternehmen mit dem Impfstoff die gesamte Welt und das Gründerpaar hat das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen.

Die Weltwirtschaft in BioNTechs Abhängigkeit

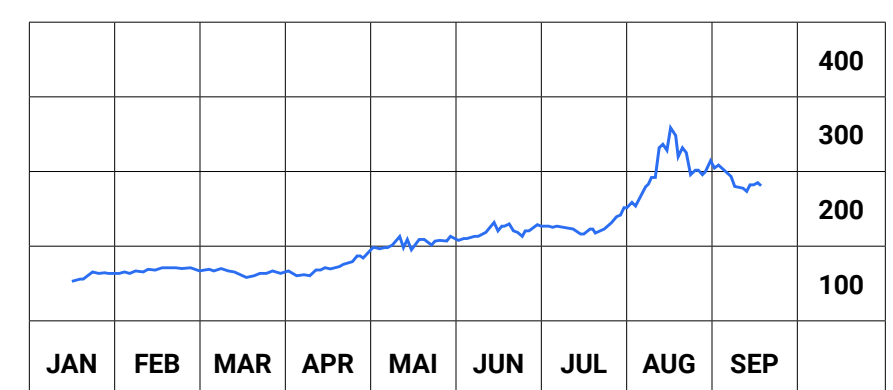
BioNTech kann in der aktuellen Situation zurecht als wichtigstes Unternehmen der Welt bezeichnet werden. Die gesamte Weltwirtschaft ist vom Impfstoff des Unternehmens abhängig. Die Folgen erneuter Lockdowns und neuer Corona-Wellen mit vielen Toten, Gesundheitsschäden und wirtschaftlichen Schäden wären überall auf der Welt deutlich größer als die Investitionen der Staaten in den COVID-19-Impfstoff. Ein großer Teil der Welt muss immer noch geimpft werden und ebenso müssen bereits doppelt geimpfte Menschen Auffrischungsimpfungen bekommen, um weiterhin gut vor dem Virus geschützt zu sein. Somit wird BioNTech voraussichtlich auch in den kommenden Jahren ein gutes oder sogar noch besseres Geschäft machen und parallel nun auch jede Menge finanzielle Mittel haben, um Krebsforschungen weiter voranzubringen. Auch gegen Malaria strebt BioNTech die Entwicklung eines Impfstoffes an und hofft hier auf klinische Studien bis Ende 2022. Die meisten Menschen der Welt vertrauen in die mRNA-Technologie und die Forscher und Entwickler des Unternehmens haben ihr Können unter Beweis gestellt.

Faire Bewertung trotz starker Rally

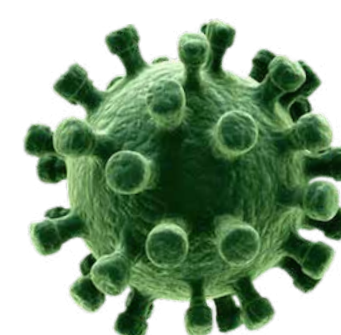
Seit dem Jahreswechsel stehen bei der BioNTech-Aktie bereits 307 % Performance auf dem Zettel. Dennoch ist das Wertpapier aus der Sicht der Redaktion noch sehr fair bewertet. 344 USD müssen momentan für eine Aktie bezahlt werden. Der Konsens rechnet im Jahr 2021 mit einem EPS von 35,71 USD. Daraus ergibt sich ein KGV von 9,63. Weiteres Wachstum und Fantasie durch Durchbrüche mit weiteren Impfstoffen ist hier zumindest nicht eingepreist. Der Pfizer-Vorstandschef Albert Bourla rechnet für 2022 jedoch sogar mit einer weiteren Produktionssteigerung auf 4 Milliarden Dosen des Corona-Impfstoffes. Die Aktie hat nun bereits mehrmals die 320 USD und die 38-Tagelinie getestet und sich in diesem Bereich stabilisiert. Mit etwas Glück könnte die kurzfristige Konsolidierung verlassen und zu einem neuen Schwung in der Aktie angesetzt werden.



BioNTech

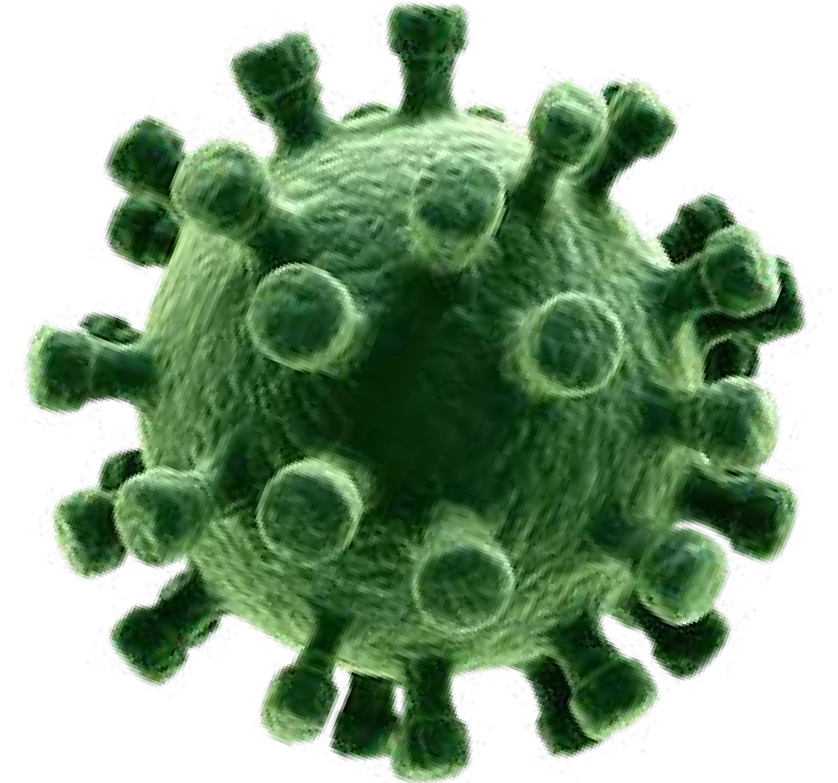


NAME	BIONTECH SE
WKN	A2PSR2
MARKTKAPITALISIERUNG	83,24 MRD. USD
ANZAHL AKTIEN	242,52 MIO.
STREUBESITZ	19,70 %
KGV 2021E 2022E	9,63 10,05
KUV 2021E 2022E	4,33 6,71
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	MAINZ, DEUTSCHLAND
citi OPEN END TURBO BULL	
WKN: KE9PT3	KNOCKOUT: 247,287 USD
HEBEL: 3,355	PREIS: 7,79 EUR



BioNTec

Handelbare Zertifikate



Turbo Open End

Long | BioNTec | 291,286

WKN	KF0EJ5
EMITTENT	CITI
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	291,286 USD
HEBEL	5,963
KNOCK-OUT-SCHWELLE	291,286 US

CITI ZERTIFIKAT

FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN

[HTTPS://DE.CITIFIRST.COM/DE](https://de.citifirst.com/de)


Morgan Stanley

Turbo Open End

Long | BioNTec | 200,989

WKN	MA8206
EMITTENT	MORGAN STANLEY
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	200,989 USD
HEBEL	2,316
KNOCK-OUT-SCHWELLE	200,989 USD

MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT

FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN

[HTTPS://ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM](https://zertifikate.morganstanley.com)


Morgan Stanley

Turbo Open End

Long | BioNTec | 280,968

WKN	MA8BY9
EMITTENT	MORGAN STANLEY
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	280,968 USD
HEBEL	4,862
KNOCK-OUT-SCHWELLE	280,968 USD

MORGAN STANLEY ZERTIFIKAT

FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN

[HTTPS://ZERTIFIKATE.MORGANSTANLEY.COM](https://zertifikate.morganstanley.com)


Apple iPhone und iCar als große Wachstumstreiber



Ein Beitrag von
Johannes Brill

Seit Wochen kursieren Gerüchte über ein Apple-Event am 14. September – nun hat der iPhone-Bauer den Termin offiziell bestätigt. Nach einem verspäteten iPhone-Event im Oktober 2020 kehrt bei Apple offenbar wieder der traditionelle Turnus ein. Jedoch wird das Special-Event abermals eine rein virtuelle Veranstaltung mit einer Dauer von 2 Stunden sein. Über den genauen Inhalt der Veranstaltung macht der Tech-Riese aktuell noch ein Geheimnis. Die Spekulationen von Apple-Jüngern und Tech-Experten nehmen immer konkretere Formen an.

Apple lädt um Special-Event „California Streaming“ in den Apple Park in Cupertino ein.

Große Überraschungen werden nicht erwartet. Im Fokus stehen die neuen iPhone-Modelle. Es werden vermutlich vier iPhone-13-Versionen vorgestellt, welche hinsichtlich Performance, Konnektivität und an der Kamera optimiert werden. Weiterhin kann man von der Enthüllung der Apple Watch Series 7 ausgehen. Neben neuer Hardware wird Apple mit Sicherheit den Freigabetermin für einige seiner großen Betriebssystem-Aktualisierungen iOS 15, iPadOS 15 und watchOS 8 nennen.

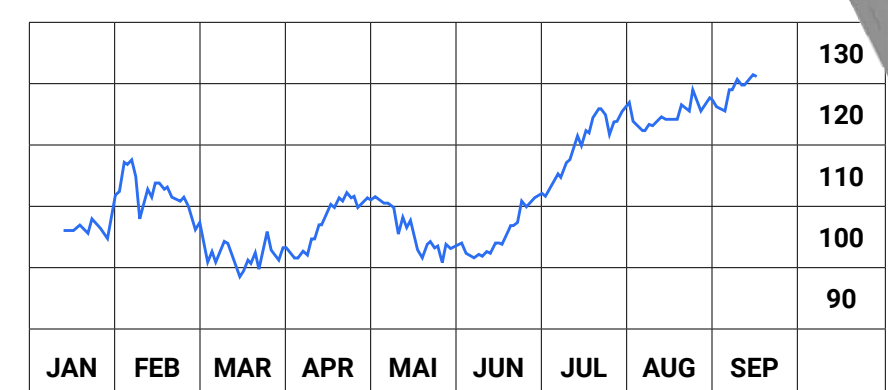
Das iPhone bleibt der große Wachstumstreiber für Apple. Die nächste Generation könnte sogar mit Satellitenempfang ausgestattet werden, was eine Nutzung auch in entlegenen Gebieten möglich machen würde und eine komplett neue Funktion im Mobilfunkmarkt wäre. Die Einnahmen aus iPhone-Verkäufen dürften weiter sprudeln. Denn über 250 Millionen Nutzer haben ihr Smartphone in den zurückliegenden 3,5 Jahren nicht erneuert. Weiterhin wird der Servicebereich immer wichtiger und lukrativer, welcher die geringeren Einnahmen im Hardware-Geschäft zuletzt deutlich kompensieren konnte. Der Markt im Bereich Service, welcher zum zweitgrößten Geschäftsfeld avancierte, dürfte auch die kommenden Jahre noch deutlich wachsen. In dem Bereich sind unter anderem Abo-Dienste wie Apple Music und iCloud gebündelt, ebenso wie Dienstleistungen wie iTunes, Apple Pay, Apple Care oder App-Store-Gebühren. Neben dem enormen Potenzial in diesem Bereich werden die Rufe nach Regulierungen in Bezug auf Provisionen für den App-Store lauter.

Ein weiterer Kurstreiber könnte das iCar hervorrufen. Bis Apple das hauseigene E-Auto präsentiert, werden aber noch mindestens drei, vier Jahre vergehen. Frühestens 2024 könnte uns der US-Hersteller wohl seine Vorstellung der Elektromobilität zeigen.

Der Chart des Tech-Giganten kennt auch in den letzten Wochen nur eine Richtung. Nach einer Konsolidierungsphase bis Mai dieses Jahres hat der Kurs ordentlich Fahrt aufgenommen. Ende August wurde die 150-USD-Marke mit gutem Volumen überschritten. Diese Marke kann für einen mittelfristigen Trade als enge Absicherung genutzt werden. Rückenwind für einen weiteren Aufschwung kann die Keynote sorgen. Vielleicht zaubert Apple doch noch eine Überraschung während des Live-Events aus dem Hut.



Apple



NAME	APPLE
WKN	865985
MARKTKAPITALISIERUNG	2,5 BIL. USD
ANZAHL AKTIEN	16,7 MRD.
STREUBESITZ	72,01 %
KGV 2021E 2022E	27,42 26,52
KUV 2021E 2022E	6,91 6,69
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,6%
HAUPTSITZ	CUPERTINO, CALIFORNIEN, USA

citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Apple

Handelbare Zertifikate



Turbo Open End Mini Long | Apple | 84,00

WKN	KB719J
EMITTENT	CITI
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	84,009 USD
HEBEL	2,18
KNOCK-OUT-SCHWELLE	87,280 USD

CITI ZERTIFIKAT

FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN

[HTTPS://DE.CITIFIRST.COM/DE](https://de.citifirst.com/de)


Turbo Open End Long | Apple | 120,01

WKN	KE48HW
EMITTENT	CITI
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	120,014 USD
HEBEL	4,38
KNOCK-OUT-SCHWELLE	120,014 USD

CITI ZERTIFIKAT

FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN

[HTTPS://DE.CITIFIRST.COM/DE](https://de.citifirst.com/de)


Turbo Open End Long | Apple | 130,781

WKN	KE8LAV
EMITTENT	CITI
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	130,781 USD
HEBEL	6,30
KNOCK-OUT-SCHWELLE	130,781 USD

CITI ZERTIFIKAT

FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN

[HTTPS://DE.CITIFIRST.COM/DE](https://de.citifirst.com/de)


Qiagen

Laborausrüster als Corona-Profitteur



Ein Beitrag von
Johannes Brill

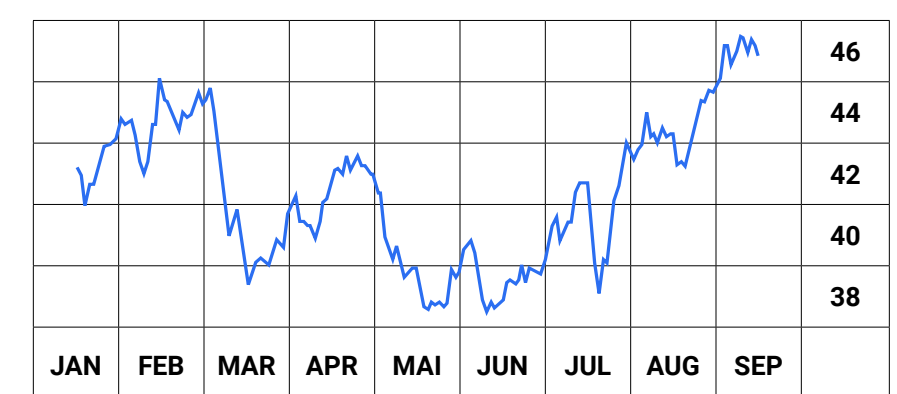
Qiagen ist der global führende Anbieter von Technologien zur Gewinnung wertvoller molekularer Erkenntnisse aus biologischen Proben. Das Portfolio des Unternehmens umfasst über 500 Kernprodukte in unterschiedlichen Kategorien: Diese reichen von Verbrauchsmaterialien wie gebrauchsfertige Reagenzien-Kits über Instrumente zur Automatisierung einzelner Arbeitsschritte oder gesamter Workflows im Labor bis hin zu Softwarelösungen für die Prozessierung, Interpretation und das Reporting großer Mengen hochkomplexer biologischer Daten, vor allem bei klinischen und wissenschaftlichen Applikationen im Bereich des Next-Generation-Sequencing.

Biotechnologie-Unternehmen Qiagen als zukünftiger Dividendenzahler

Qiagen ist mit seinen Produkten und Dienstleistungen ein Profitteur der Corona-Krise. Im ersten Halbjahr 2021 machten Produkte, die direkt in Zusammenhang mit COVID19 stehen, rund 32 % der Konzern Erlöse aus. Doch auch für die Zukunft ist Qiagen glänzend aufgestellt. Durch den aktuellen Trend im Bereich von Biotechnologie-Unternehmen zur intensiveren Forschung und anhaltendem Testen, profitiert Qiagen als direkter Zulieferer mit seinen Produkten und Dienstleistungen in diesem Bereich. Auch aus finanzieller Sicht ist das Unternehmen sehr gut aufgestellt. Der freie Cashflow hat sich allein im ersten Halbjahr diesen Jahres auf fast 200 Millionen USD verdoppelt. Qiagens Geschäfte laufen seit Beginn der Pandemie durch den Absatz von Reagenzien und Tests zur Diagnose von Covid-19 glänzend. Nach Einschätzung von Finanzvorstand Roland Sacker könnte das Unternehmen in naher Zukunft statt Aktienrückkäufen eine Dividende ausgeben.

Aus charttechnischer Sicht liegt aktuell ein sehr konstruktives Bild vor, was die Möglichkeit zu einem Long-Einstieg ermöglicht. Die Aktie steht kurz davor, aus einer langen Seitwärtsbewegung nach oben auszubrechen. Dafür müsste der Widerstand bei 48,00 EUR nachhaltig überwunden werden. Auf mittelfristige Sicht zeigt die Aktie seit dem Korrekturtief im Juli einen Aufwärtstrend. In diesem Aufwärtstrend markierte die Aktie ein neues Allzeithoch bei 48,80 EUR. Somit wurde die Konsolidierungsphase seit Mitte 2020 nach oben aufgelöst. Die Aufnahme von Qiagen in den DAX 40 könnte dem Unternehmen weitere Impulse geben. Als Absicherung kann der Bereich um das ehemalige Allzeithoch bei 47 EUR genutzt werden.

Qiagen



NAME	QIAGEN
WKN	A2DKCH
MARKTKAPITALISIERUNG	10,82 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	228.407.000
STREUBESITZ	72,61 %
KGV 2021E 2022E	24,35 27,21
KUV 2021E 2022E	6,32 6,85
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	HILDEN, DEUTSCHLAND

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte



Qiagen

Handelbare Zertifikate



Turbo Open End Long | Qiagen | 34,003

WKN	KF1HZZ
EMITTENT	CITI
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	34,003 EUR
HEBEL	3,5
KNOCK-OUT-SCHWELLE	34,003 EUR

CITI ZERTIFIKAT

FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN

[HTTPS://DE.CITIFIRST.COM/DE](https://de.citifirst.com/de)



Turbo Open End Long | Qiagen | 37,604

WKN	KF1H53
EMITTENT	CITI
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	37,604 EUR
HEBEL	4,83
KNOCK-OUT-SCHWELLE	37,604 EUR

CITI ZERTIFIKAT

FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN

[HTTPS://DE.CITIFIRST.COM/DE](https://de.citifirst.com/de)



Turbo Open End Long | Qiagen | 40,004

WKN	KF1HZ5
EMITTENT	CITI
PRODUKT	KNOCK-OUT-ZERTIFIKAT
BASISPREIS	40,004 EUR
HEBEL	6,33
KNOCK-OUT-SCHWELLE	40,004 EUR

CITI ZERTIFIKAT

FÜR WEITERE INFORMATIONEN SCANNEN

[HTTPS://DE.CITIFIRST.COM/DE](https://de.citifirst.com/de)


Stocks on Fire

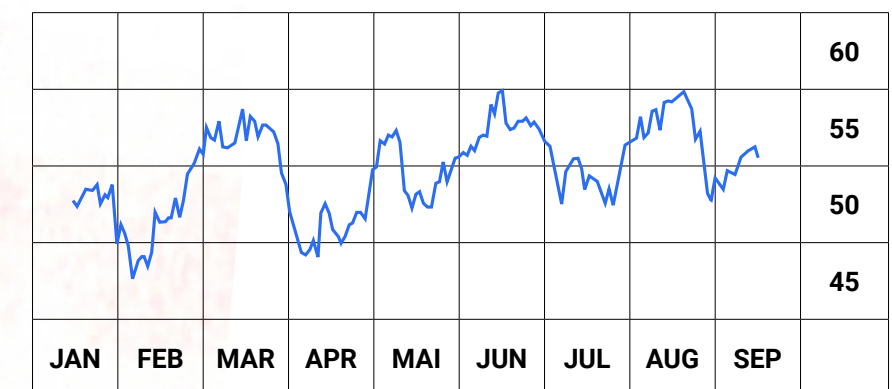


Ein Beitrag von
Dieter Michalik

Liebe Goldesel, wieder möchte ich eure Aufmerksamkeit auf einige ausgewählte Aktien lenken, die vielleicht einen Platz in eurer Watchlist verdient haben. Die Situation am Aktienmarkt bleibt weiter angespannt. Das Down-Size-Risiko ist nicht kleiner geworden. Die vergangenen Arbeitsmarktdaten waren insgesamt eher ernüchternd und rücken die aktuell noch sehr lockere Geldpolitik wieder ins Rampenlicht. Man hatte erwartet, dass mindestens 720.000 neue Jobs in den USA geschaffen wurden, allerdings waren es nur 235.000. Der durchschnittliche Lohn ist um 0,6 % gestiegen, was über den Erwartungen von 0,3 % lag. Das lässt eine Spekulation um eine Lohninflation zu, sowie die Annahme, dass die Erholung der Wirtschaft etwas langsamer als erwartet verläuft. Dennoch gibt es spannende Aktien, viele News und einige Stories, die man nicht außer Acht lassen sollte.

„Wichtig: Zwischen Erstellung und Veröffentlichung vergehen mehrere Tage. Die Situation muss immer neu bewertet werden. Die Angaben können mit der Zeit variieren. KO-Produkte haben ein hohes Risiko. Der Totalverlust ist möglich.“

CTS Eventim



NAME	CTS Eventim
WKN	547030
MARKTKAPITALISIERUNG	5,38 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	95,99 MIO.
STREUBESITZ	21,12 %
KGV 2021E 2022E	45 32
KUV 2021E 2022E	4,11 3,41
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,98 %
HAUPTSITZ	BREMEN, DEUTSCHLAND

Morgan Stanley **OPEN END TURBO BULL**

WKN: MA183P KNOCKOUT: 37,33 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 1,89 EUR



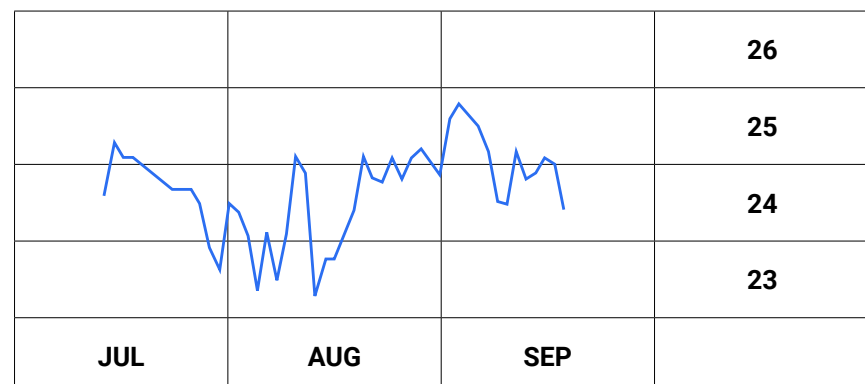
Das Comeback!

CTS Eventim könnte bald wieder richtig durchstarten. Immer mehr Analysten sehen ein baldiges Ende der Corona-Einschränkungen. Außerdem verhandelt CTS über Ticketing-Abkommen für die Olympischen Spiele in Paris für 2024. Zuletzt hatte CTS im Q2 mit starken Zahlen überrascht. Im Vergleich zum Vorjahr war ein Zuwachs von 228 % mit einem EBITDA von 99,1 Millionen EUR zu verzeichnen. CTS ist außerdem wieder zurück in die Gewinnzone gekehrt. Die Nachfrage zieht aktuell wieder deutlich an. Charttechnisch gesehen befinden wir uns noch in einer Seitwärtsrange, die bald nach oben verlassen werden könnte.

Stocks on Fire



Mister Spex



NAME	MISTER SPEX
WKN	A3CSAE
MARKTKAPITALISIERUNG	29,6 MIO. EUR
ANZAHL AKTIEN	1,19 MIO.
STREUBESITZ	37,59 %
KGV 2021E 2022E	-130 -290
KUV 2021E 2022E	0,12 0,09
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	BERLIN, DEUTSCHLAND

Morgan Stanley OPEN END TURBO BULL

WKN: MA8DHQ KNOCKOUT: 10,02 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 1,66 EUR



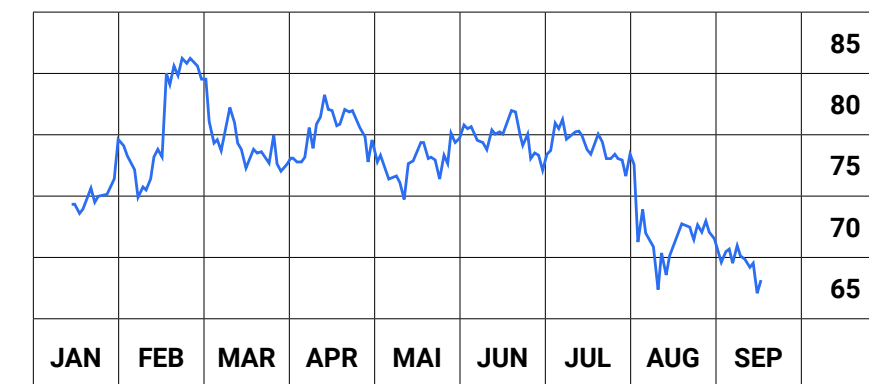
Knaus Tabbert



NAME	KNAUS AG
WKN	A2YN50
MARKTKAPITALISIERUNG	710 MIO. EUR
ANZAHL AKTIEN	10,38 MIO.
STREUBESITZ	20 %
KGV 2021E 2022E	14,76 13,76
KUV 2021E 2022E	0,68 0,61
DIVIDENDENRENDITE 2021	2,76 %
HAUPTSITZ	JANDELSBRUNN, DEUTSCHLAND

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Activision



NAME	ACTIVISION
WKN	A0Q4K4
MARKTKAPITALISIERUNG	53,14 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	777 MIO.
STREUBESITZ	78,5 %
KGV 2021E 2022E	18,49 21,44
KUV 2021E 2022E	18,49 21,44
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,63 %
HAUPTSITZ	SANTA MONICA, CALIFORNIEN

citi OPEN END TURBO BULL

WKN: KA3SM2 KNOCKOUT: 52,97 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 2,41 EUR



Kursziel 29 EUR!

Die Experten von Barclays haben sich optimistisch zu Mister Spex geäußert und ein Kursziel von 39 EUR vergeben. Man rechnet mit weiteren Gewinnen im Online-Segment. Auch der Ausbau der stationären Filialen steht im Vordergrund. In Europa gibt es 10 Online-Shops und 42 stationäre Filialen. Trotz Corona-Krise konnte Mister Spex 2020 ein Umsatzplus von 18 % verzeichnen und das EBITDA von 4,8 auf 6,8 Millionen EUR verbessern. Für 2022 erwartet man einen Zuwachs im mittleren 20 % - Bereich und eine noch stärkere Entwicklung im eCommerce-Segment. Die 25-EUR-Marke ist nun geknackt. Jetzt könnte der Weg zum Kursziel frei sein.

Trading-Chance!

Einer der bekanntesten Wohnmobilerhersteller hat sein strategisches Wachstumsprogramm bis 2025 vorgestellt. Man will die Produktionskapazität stark erhöhen und bis 2025 von 30.000 auf 50.000 Einheiten kommen. Außerdem will man 220 Millionen EUR investieren, um das Wachstum über 2022 abzusichern. Knaus Tabbert strebt ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von über 20 % auf 2 Milliarden EUR bis 2025 an. Die Aktie reagierte positiv auf die Nachricht. Der mittelfristige Abwärtstrend scheint gebrochen zu sein. Die 60-EUR-Marke dient aktuell als Unterstützung. Kursziele sind die letzten Hochs im Bereich der 74 EUR.

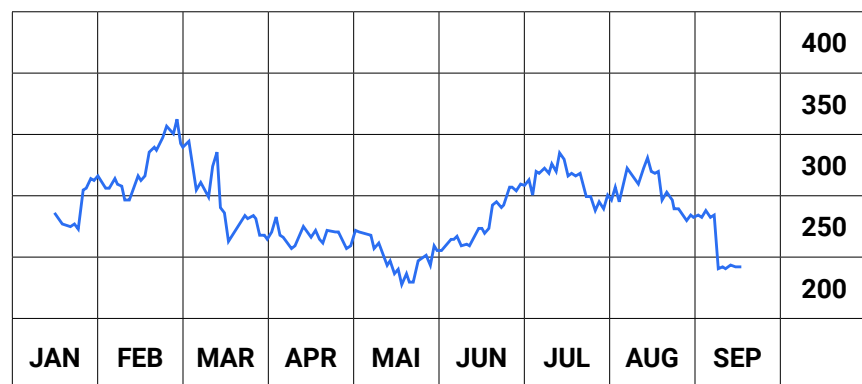
Start frei!

Durch die jüngsten Einschränkungen in China im Bereich Gaming geraten die Publisher mehr in den Fokus. Die große Frage, inwieweit es die großen Player wie Activision und EA treffen könnte, lässt sich eigentlich nüchtern beantworten. Der Großteil der Gamer ist volljährig und fällt in China nicht unter die Regulierungen. Außerdem ist viel Negatives bezüglich des Diskriminierungsskandals bei Activision bereits eingepreist. Mit einem KGV von 20 ist die Bewertung von Activision nicht teuer, da Analysten von einer Gewinnüberraschung ausgehen. Mit frischem Content wie Overwatch 2 und dem neuen Call of Duty Vanguard ist die Pipeline gut gefüllt. Außerdem ist der Release von Diablo 2 Resurrected sicherlich ein Trigger für eine neue Aufwärtsbewegung.

Stocks on Fire



Zoom



NAME	ZOOM
WKN	A2PGJ2
MARKTKAPITALISIERUNG	73,9 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	294 MIO.
STREUBESITZ	90 %
KGV 2021E 2022E	64,6 62,5
KUV 2021E 2022E	21,9 18,3
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SAN JOSÉ, CALIFORNIEN

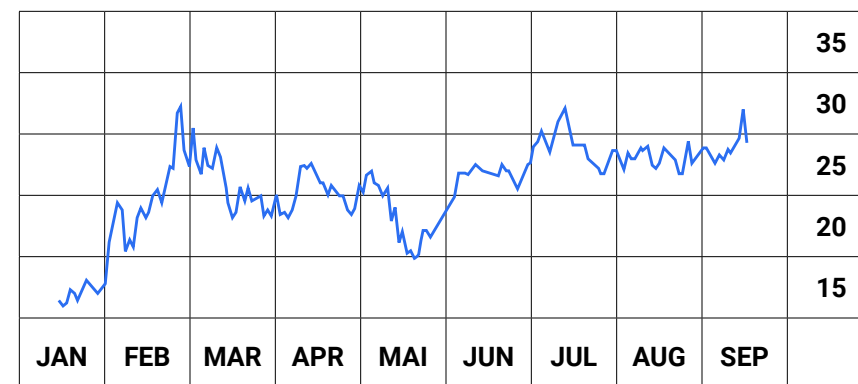
citi OPEN END TURBO BULL

WKN: KB5Z7RT KNOCKOUT: 199,12 EUR
 HEBEL: 3 PREIS: 8,73 EUR

So schlecht war es gar nicht!

Nach den jüngsten Zahlen von Zoom kam es zum Sell-Off. Die Performance war gut, nur der Ausblick war nicht zufriedenstellend. Auch die Erwartungen waren anscheinend viel zu hoch. Im zweiten Quartal stieg der Umsatz im Jahresvergleich um 54 % und übersteigt erstmals die 1 Milliarde USD. Der bereinigte Nettogewinn stieg sogar um 48 % auf 1,36 USD je Aktie. Was allerdings enttäuschte war die Q3-Prognose. Die Meldung, dass das Wachstum sich verlangsamen könnte, kam nicht gut an. Der Sell-Off scheint aber laut einigen Analysten etwas übertrieben gewesen zu sein. Durch das heftige Down-Gap könnte die Aktie für ein Erholungsmanöver interessant werden.

SFC Energy



NAME	SFC ENERGY
WKN	756857
MARKTKAPITALISIERUNG	412 MIO. EUR
ANZAHL AKTIEN	14,47 MIO.
STREUBESITZ	83,7 %
KGV 2021E 2022E	91 43
KUV 2021E 2022E	4,3 3,2
DIVIDENDENRENDITE 2021	2,69 %
HAUPTSITZ	ESSEN, DEUTSCHLAND

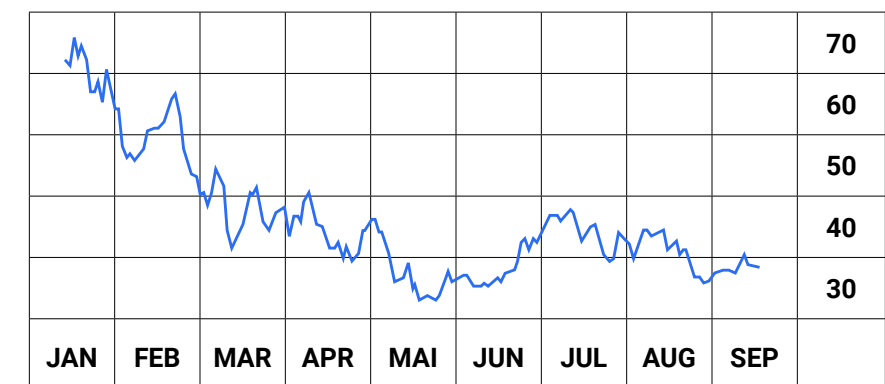
Morgan Stanley OPEN END TURBO BULL

WKN: MA87DD KNOCKOUT: 26,08 EUR
 HEBEL: 3 PREIS: 5,58 EUR

Neuer Auftrag!

Die Schweizer Armee hat portable Energieversorgungssysteme bestellt. Man sucht zuverlässige Stromversorgungssysteme von Endgeräten wie Funkgeräte, Navis, Nachtsichtgeräte und Tablets etc. Die neuen Lade- bzw. Erzeugergeräte sind 80 % leichter als aktuelle Systeme. Mit NEL hat man mittlerweile eine Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung von Elektrolyseur- und Wasserstoff-Brennstoffzellensystemen unterzeichnet. Zukünftig sollen schwere und teure Dieselgeneratoren mit den neuen Systemen versorgt werden. Aktuell präsentiert sich die Aktie sehr solide und verläuft in einer Basis im Bereich von 25 bis 28 EUR. Hier könnte ein nachhaltiger Ausbruch gelingen.

Sunrun



NAME	SUNRUN
WKN	A14V1T
MARKTKAPITALISIERUNG	7,87 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	205 MIO.
STREUBESITZ	-
KGV 2021E 2022E	-
KUV 2021E 2022E	5,1 4,5
DIVIDENDENRENDITE 2021	0,63 %
HAUPTSITZ	SAN FRANCISCO, CALIFORNIEN

Morgan Stanley OPEN END TURBO BULL

WKN: MC9YWE KNOCKOUT: 30,41 EUR
 HEBEL: 3 PREIS: 15,08 EUR

Aufwärtspotenzial über 80 %!

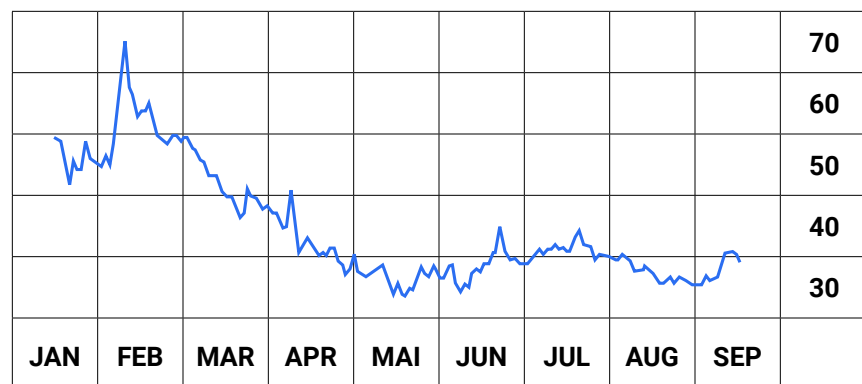
JPMorgan sieht bei Sunrun für das Q3 und das Q4 eine deutliche Verbesserung der Profitabilität. Bei dem Solardach- und Energiespeicher-Spezialist hat man das Kursziel von 86 USD und die Einstufung auf „overweight“ bestätigt. Die letzten Umsatzerlöse konnten die Erwartungen von 366 Millionen USD mit 401 Millionen USD sogar toppen. Insgesamt ergibt sich aus dem Buy-Rating ein Aufwärtspotenzial von über 80 %. Die Aktie sollte bald über der 50 USD-Marke weiter nach oben ausbrechen.



Stocks on Fire



CD Projekt



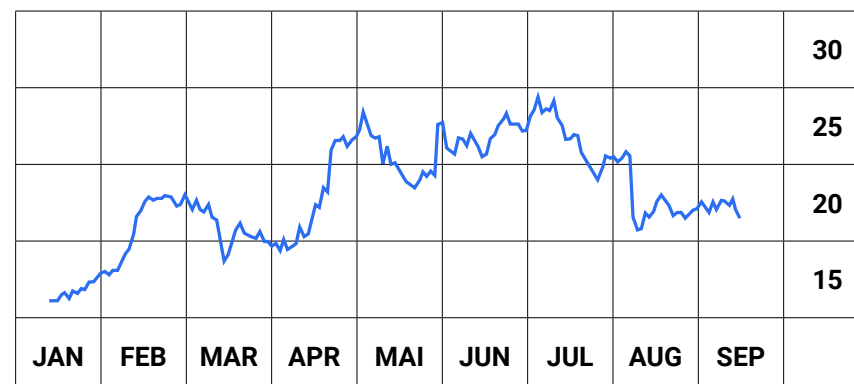
NAME	CD PROJEKT
WKN	534356
MARKTKAPITALISIERUNG	4,11 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	100 MIO.
STREUBESITZ	-
KGV 2021E 2022E	14,7 15,8
KUV 2021E 2022E	14,73 15,85
DIVIDENDENRENDITE 2021	2,69 %
HAUPTSITZ	WARSAU, POLEN

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

Na endlich!

Jetzt scheint es so, dass es bei CD Projekt in den nächsten Wochen aufwärtsgehen könnte. Nach den aktuellen Quartalszahlen wuchs man zum Halbjahr um 28 % auf 470 Millionen Zlotys. (104 Millionen EUR) Cyberpunk 2077 scheint nun endgültig gefixt zu sein. Zurück im Playstation-Store und mit frischem Update zum günstigen Preis, (49 EUR) ist es eine neue Einnahmequelle. Aktuell arbeitet man an einem neuen Expansion-Pack mit vielen neuen Inhalten. Vielleicht ist das der erste Weg, das Game zu monetisieren und die Spieler länger zu binden. Bald erscheint außerdem eine Version für die Next-Gen-Konsolen. Die Aktie hat ordentliches Erholungspotenzial, bleibt aber ein spekulativer Top-Pick.

FlatexDEGIRO



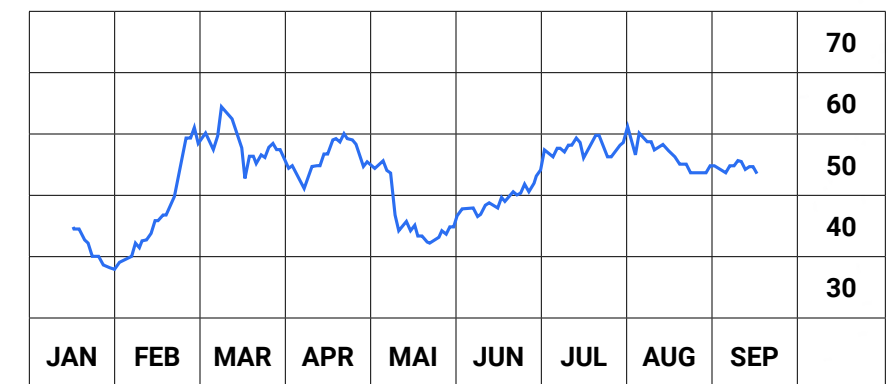
NAME	FLATEXDEGIRO
WKN	FTG111
MARKTKAPITALISIERUNG	602,19 MIO.
ANZAHL AKTIEN	27,27 MIO.
STREUBESITZ	54,35 %
KGV 2021E 2022E	18,49 21,44
KUV 2021E 2022E	1,1 1,06
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	BERLIN, DEUTSCHLAND

citi citifirst.com
Viele weitere Hebelprodukte

66 % Potenzial!

FlatexDeGiro könnte die Erholungsbewegung einleiten. Die Berenberg Bank hat die Einstufung mit „buy“ bestätigt und ein Kursziel von 150 EUR vergeben. Goldman Sachs hatte nach Q2-Zahlen das Kursziel bei 140 EUR belassen. Zuletzt hatte man mit nur 140.000 Neukunden enttäuscht. Zurzeit drängen immer mehr „Neo-Broker“ mit günstigen Konditionen auf den Markt und verschärfen die Konkurrenzsituation. Allerdings wurde die Jahresprognose mit einem Neukundenwachstum von 2 bis 2,2 Millionen bestätigt und auch die langfristigen Ziele für bis 2026 mit 6 bis 7 Millionen Neukunden stehen weiter fest. Achtung Split am 02. September 2021. Dann gibt es für 1 Aktie 3 weitere.

Twitter



NAME	TWITTER
WKN	A1W6XZ
MARKTKAPITALISIERUNG	4,43 MRD. EUR
ANZAHL AKTIEN	797 MIO.
STREUBESITZ	72,6 %
KGV 2021E 2022E	52 40
KUV 2021E 2022E	8,2 6,8
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	SAN FRANCISCO, CALIFORNIEN

citi OPEN END TURBO BULL
WKN: KB9WVK KNOCKOUT: 42,95 EUR
HEBEL: 3 PREIS: 1,85 EUR

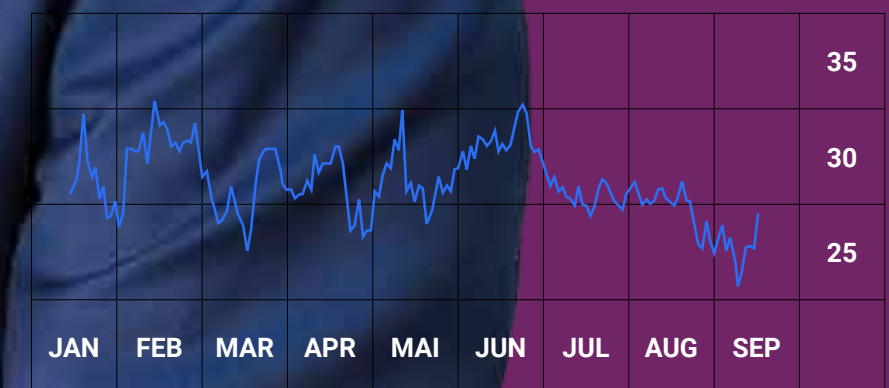
Weniger Abhängigkeit!

Twitter möchte sich unabhängiger von Werbeeinnahmen machen. Mit exklusiven Funktionen sucht man einen neuen Weg der Monetarisierung. Mit dem Feature „Super Follows“ sollen Content-Maker aus verschiedenen Bereichen die Möglichkeiten erhalten, ihren Followern kostenpflichtige Inhalte anzubieten. Dazu kommt die Funktion „Twitter Blue“. Hier hat man mit einem Abo-Modell Zugriff auf bestimmte Funktionseinstellungen sowie das rückgängig machen von Tweets oder die Anpassung von Design und dem Lesemodus. Analysten gehen davon aus, dass Twitter mit dem Abo-Modell seinen Umsatz in drei Jahren auf 7,5 Milliarden USD verdoppeln könnte. Sollte die Aktie aus der seit März andauernden Korrektur nach oben ausbrechen, kann man einen Einstieg suchen.

VA-Q-TEC Interview mit Gründer und CEO Dr. Joachim Kuhn



VA-Q-TEC



NAME	VA-Q-TEC
WKN	663668
MARKTKAPITALISIERUNG	392 MIO. € EUR
ANZAHL AKTIEN	13 MIO.
STREUBESITZ	62,00 %
KGV 2021E 2022E	85,00 50,00
KUV 2021E 2022E	3,95 3,37
DIVIDENDENRENDITE 2021	-
HAUPTSITZ	WÜRZBURG, DEUTSCHLAND



Ein Beitrag von
Phillip Hofmann

va-Q-tec ist eine mittelständische Firma mit Hauptsitz in Würzburg/Bayern mit rund 500 Mitarbeitern. Aus einem Start-up-Unternehmen mit Wurzeln an der Universität Würzburg (Institut für angewandte Energieforschung), welches im Jahr 2001 gegründet wurde, ist als Pionier für thermische Isolationen ein internationales Unternehmen geworden. Die Grundlagen für die Produkte sind sogenannten Vakuumisulationspaneele (VIPs), welche Vakuum als Isolator verwenden. Vakuum besitzt physikalisch die besten Dämmeigenschaften, dieses Prinzip wird zum Beispiel auch bei einer Thermoskanne verwendet. Seit dem Jahr 2001 ist va-Q-tec eine Aktiengesellschaft und die Aktien sind seit 2016 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

N

eben dem Standort in Deutschland hat va-Q-tec Tochtergesellschaften in der Schweiz, Großbritannien, USA, Japan, Singapur, Südkorea und Lateinamerika. Somit können internationale Kunden in den Bereichen Healthcare & Logistics, Kühlgeräte und Lebensmittel, Bau, Technik & Industrie und der Mobilität versorgt werden. Neben den Vakuumisulationspaneelen hat va-Q-tec weitere Produkte im Portfolio, wie zum Beispiel Thermo-Hochleistungsverpackungen, Luftfracht-Container und Wärme- und Kältespeicherelemente (PCM). Durch die Produkte wird teure Energie eingespart, was somit auch zum Umweltschutz beiträgt.

Insbesondere durch den Transport von COVID-19 Impfstoffen wie z. B. Biontech/Pfizer, aber auch von PCR-Tests konnte va-Q-tec profitieren, da sie die Technologie und Produkte für den gekühlten Transport liefern. Im ersten Halbjahr 2021 erzielte va-Q-tec ihr bestes Ergebnis in der Firmengeschichte:

Umsatzwachstum ist um 33 % auf 47,3 Millionen EUR gestiegen, ausschlaggebend war die Healthcare & Logistics Branche

Starkes Wachstum aller Geschäftsbereiche: Produktgeschäft +61 %, System-Geschäft +37 %, Dienstleistungen +19 %

EBITDA im ersten Halbjahr wächst um 45 % auf 9,1 Millionen EUR

Prognose bis Ende 2021: oberes Ende einer Umsatzspanne 90-100 Millionen EUR, Steigerung EBITDA-Marge

Die größten Anteilseigner sind der Vorstandsvorsitzende und Gründer Joachim Kuhn, Roland Caps und CCFJ Vermögensverwaltung. Dank der starken Jahreshälfte 2021 schreibt va-Q-tec nun schwarze Zahlen, der Gewinn pro Aktie konnte auf 0,12 EUR angehoben werden, im letzten Jahr lag dieser noch bei -0,03 EUR. Der Gründer Joachim Kuhn rechnet mittel- bis langfristig mit einem starken Wachstum bei va-Q-tec. Des Weiteren konnten wir Herrn Dr. Joachim Kuhn für ein weiteres Interview gewinnen. Hier gehen wir u. a. auf den Halbjahresbericht von 2021 ein. Viel Spaß beim Lesen.

VA-Q-TEC

Interview mit Gründer und CEO Dr. Kuhn



Beitrag von
Matthias von Mitschke-Collande

Goldesel Team

Herr Dr. Kuhn, im August hat va-Q-tec einen guten Ausblick veröffentlicht, insbesondere im TempChain-Logistik-Bereich überwiegend für Pharma- und Healthcare-Kunden läuft es gut. Deswegen soll die Wachstumsdynamik im restlichen Jahr noch einmal deutlich zulegen. Die bisherige Umsatzprognose wurde auf das obere Ende von 90 bis 100 Millionen EUR konkretisiert. Ist hier das Ende der Fahnenstange schon erreicht? Oder sind weitere Prognoseanpassungen im Laufe des Jahres möglich?

Herr Dr. Kuhn

Das Geschäft im Bereich der temperatgeführten Lieferketten läuft in der Tat sehr gut. Hervorzuheben ist auch, dass wir in allen Geschäftsbereichen starkes Wachstum sehen. Dieser sehr positive Trend wird sich auch in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen. Daher haben wir unsere Umsatzprognose auf das obere Ende der Spanne konkretisiert und wollen gleichzeitig die EBITDA-Marge weiter steigern. Diese Zielvorgabe sehen wir unter der derzeitigen Marktlage als realistisch an. Für die kommenden Jahre sehen wir uns mit dieser Entwicklung auf einem sehr guten Weg, unsere Stellung als führendes Unternehmen im Bereich der thermischen Energieeffizienz und der Hochleistungs-Thermoverpackungen für die TempChain-Logistik weiter auszubauen und zu festigen.

Goldesel Team

Wie schon im ersten Interview angesprochen, gibt es neue strategische Partnerschaften mit Hutchinson für das thermische Management im Mobilitätsbereich und mit Uponor im Bereich hochgradig energieeffizienter und formflexibler Rohrleitungsisolierungen. Inwiefern lassen sich die neuen Partnerschaften in neue Projekte bzw. Umsätze ummünzen?



Herr Dr. Kuhn

Die beiden angesprochenen strategischen Partnerschaften mit Hutchinson und Uponor haben wir in der ersten Jahreshälfte 2021 vermeldet. Das Rohr-System, das wir gemeinsam mit Uponor entwickelt haben, kann den Wärmeverlust in Nah- und Fernwärmenetzen dank des von uns entwickelten Vakuumisulationspaneels um bis zu 60 % reduzieren. Zusätzlich ist es sehr flexibel und kann so deutlich einfacher verlegt werden als herkömmliche Lösungen. Das Produkt ist sehr gut angelaufen und überhaupt sehr vielversprechend, auch vor

dem Hintergrund der „green new deal“-Thematik in der EU. Diese zielt darauf ab, den CO₂-Ausstoß in den einzelnen Wirtschaftssektoren nachhaltig zu reduzieren. Dazu können wir mit unserer Schlüsseltechnologie einen wichtigen Beitrag leisten. Unser Zielmarkt Technik & Industrie, in dem sich die Rohrleitungsisolierungen wiederfinden, ist im ersten Halbjahr nicht zuletzt deswegen sehr dynamisch gewachsen und konnte seinen Umsatzanteil von 7 % auf 11 % der Gesamtumsätze steigern. Mit Hutchinson haben wir einen weiteren strategischen Partner gewonnen, mit dem wir mittelfristig gemeinsam enorm vielversprechende und attraktive Märkte im Bereich Mobilität erschließen wollen. In einem Pilotprojekt konnten wir zeigen, dass sich die Reichweite von E-Fahrzeugen, in unserem Fall einem BMW i3, deutlich verbessert, wenn man die Fahrzeugkarosserie mit VIPs dämmt.

„Nach Brancheninformationen wird der Bestand an E-Fahrzeugen alleine in Deutschland bis 2025 auf 3,4 Millionen Fahrzeuge ansteigen.“

Das sind rund 2,8 Millionen Fahrzeuge mehr als heute. Das Thermomanagement und damit unsere Produkte können für diese Fahrzeuge aus unserer Sicht von großer Bedeutung sein.

Goldesel Team

In der GuV gibt es deutlich höhere „aktivierte Eigenleistungen“. Können Sie das genauer erläutern und erklären, wie es hier in der Zukunft aussehen wird?



Herr Dr. Kuhn

In den aktivierten Eigenleistungen finden sich unter anderem die Herstellungskosten für unsere selbsterstellten Hochleistungs-Thermocontainer für die globale Mietflotte. Die Flotte haben wir aufgrund des erwarteten Wachstums weiter ausgebaut. Die Flotte umfasst aktuell gut 3.000 Container und ist damit die größte dieser Art weltweit. Der Geschäftsbereich Services (Vermietung von Thermocontainern und -boxen, z.B. für Biotech-Medikamente) ist im 1. Halbjahr übrigens um fast 20 % gewachsen. Hier sehen wir im 2. Halbjahr noch eine deutliche Beschleunigung in diesem sehr attraktiven Geschäft.

Goldesel Team

Über den Bundesanzeiger kann man sich die Netto-Leerverkaufsoptionen ansehen. Voleon Capital Management hat eine Leerverkaufsoption in Höhe von 0,5 % aufgebaut. Können Sie sich erklären, wieso ein Shortseller bei Ihnen aktiv ist? Haben Sie Kontakt mit diesem Hedgefonds?

Herr Dr. Kuhn

Leerverkäufe dieser Art sind grundsätzlich in Aktien mit einer sehr starken Kursperformance in der Vergangenheit und dynamischen Wachstumsmärkten nichts Ungewöhnliches. Des Weiteren handelt es sich dabei derzeit um die einzige Nettoleerverkaufsposition in der va-Q-tec-Aktie. Demgegenüber stehen aktuell 6 Kaufempfehlungen von namhaften Investmentbanken für unsere Aktie. Das durchschnittliche Preisziel beträgt 41,40 EUR.

„Ungeachtet derlei Spekulationen einzelner Investoren über den zukünftigen Kursverlauf der va-Q-tec-Aktie, sind wir vollständig von den Potenzialen überzeugt, die unsere Zielmärkte uns in der nahen Zukunft auch abseits des Corona-Geschäfts bieten.“

Unsere Aufgabe ist es, das Unternehmen entsprechend unserer fokussierten Strategie weiterzuentwickeln, um im Sinne aller Aktionäre der va-Q-tec AG die Chancen am Markt bestmöglich nutzen zu können.

Goldesel Team

Der Free-Cashflow ergibt sich aus der Differenz Cashflow betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit. Kann man heute schon abschätzen, wann va-Q-tec einen positiven Free-Cashflow erwirtschaften wird?

Herr Dr. Kuhn

Durch den starken Lageraufbau im 1. Halbjahr vor allem zur Abwicklung des erwarteten internationalen Geschäfts lag der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit niedriger als im Vorjahreszeitraum. Vor Änderungen im Working Capital konnten wir den operativen Cashflow sehr deutlich steigern. Gleichzeitig führten stärkere Investitionen in Sachanlagen, die zum größten Teil aus Investitionen in die Thermocontainerflotte und neue Produktionsanlagen resultieren, zu einem Anstieg des Cashflows aus Investitionstätigkeit. Insgesamt ergab sich so der deutlich niedrigere Free-Cashflow. Das wird sich aber drehen. Unser Geschäft ist in jedem Fall strukturell Cash-generierend und das wollen wir ab nächstem Jahr auch nachhaltig

demonstrieren.

Goldesel Team

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind deutlich gestiegen. Ihr Unternehmen hat einen Kontokorrentkredit in Anspruch genommen. Hat dies mit der Ausweitung der Container-Flotte zu tun? Wie wird die Entwicklung hier in den nächsten Monaten aussehen?

Herr Dr. Kuhn

Die Kontokorrentlinien wurden überwiegend zur kurzfristigen Finanzierung und Glättung des Umlaufvermögens in Anspruch genommen. Die Container werden dagegen langfristig finanziert. Grundsätzlich optimieren wir unsere Finanzierung kontinuierlich weiter, insbesondere was die Laufzeiten und die Struktur angeht (Fremdkapital vs. Eigenkapital).



Goldesel Team

Aus Vorsichtsgründen haben Sie Lagerbestand aufgebaut, um gegen etwaige Lieferausfälle und Verzögerungen bei Vorprodukten abgesichert zu sein. Inwiefern erwarten Sie hier in den nächsten Monaten Komplikationen?

Herr Dr. Kuhn

Der verstärkte Lageraufbau wurde vor allem durch den internationalen Geschäftsaufbau in den entsprechenden Regionen getrieben. Daneben dient er auch dazu, das sehr dynamische Geschäft in der 2. Jahreshälfte abwickeln zu können. Komplikationen erwarten wir daher nicht.

Goldesel Team

Der Umsatzbeitrag aus der COVID-19-Impfstoff-Distribution betrug 13 %, die Impfkampagne schreitet weltweit fort, neue Impfstoffe kommen auf den Markt. Mit welchem Umsatzanteil planen Sie für 2022 und 2023?

Herr Dr. Kuhn

Einen konkreten Umsatzanteil anzugeben ist schwierig, wir erwarten auf jeden Fall, dass sich das Geschäft verstetigt und auch in 2022 und 2023 substantielle Beiträge liefert - schließlich sind größte Teile der Weltbevölkerung noch ungeimpft. Um auch die teils schwer erreichbaren Gebiete in Afrika oder Asien zu erreichen, haben wir den va-Q-pal entwickelt. Dieser kann selbst bei extremen Außentemperaturen eine hervorragende Temperaturhaltdauer von beispielsweise -20 °C aufweisen und ist damit ideal geeignet für diese Remote Locations. Und genau bei diesem Produkt sehen wir gerade eine besonders positive Entwicklung des Geschäfts. Man kann also zusammenfassen, dass der ohnehin sehr attraktive Markt für Temperaturketten-Logistik durch die Impfstoff-Verteilung noch zusätzlich angeschoben wird. Neben Corona gibt es also auch eine Vielzahl an weiteren spannenden Wachstumsfeldern in diesem Bereich für uns.

Goldesel Team

Global sehen wir massive Teuerungen sowohl bei Rohstoffen als auch bei den Frachtkosten. Werden Sie die Preissteigerungen komplett an den Kunden weitergegeben (können)?



Herr Dr. Kuhn

Bei unseren wichtigsten Vorprodukten gab es im 1. Halbjahr 2021 keine materiellen Preissteigerungen. Bei den Frachtkosten gab es zum Teil spürbare Steigerungen, die wir aber zu einem guten Teil unseren Kunden überwälzen konnten. Kleinere Steigerungen können wir auch im Rahmen von Effizienz-Maßnahmen abfedern. Insgesamt waren deswegen Preissteigerungen für uns kein großes Thema.

Goldesel Team

Nach der Veröffentlichung der letzten Zahlen ist die Aktie, nach einem ersten kurzen Anstieg, doch deutlich zurückgekommen. Und ist nun im Bereich der Verlaufstiefs bei ca. 27,50 EUR. Würden Sie sagen, dass der Aktienkurs die mittelfristige Geschäftsentwicklung nicht widerspiegelt und wir somit aktuell gute Kaufkurse sehen?

Herr Dr. Kuhn

„Wir sehen für va-Q-tec ausgezeichnete Chancen und hoffen natürlich, dass sich dies auch in einer positiven Aktienkursentwicklung für unsere Aktionärinnen und Aktionäre niederschlagen wird.“

Die aktuellen Empfehlungen unserer externen, unabhängigen Analysten sind 6x „Kaufen“ bei 41,40 EUR durchschnittlichem Kursziel. Manche Berichte stehen auf der IR-Seite zum Download zur Verfügung. Optimistisch stimmt uns, dass va-Q-tec bestens positioniert ist, um neben dem aktuell dominierenden TempChain-Geschäft auch in weiteren Bereichen mit innovativen Hightech-Dämm Lösungen zu überzeugen und vom Megatrend Klimaschutz durch thermische Energieeffizienz zu profitieren. Wir können mit unseren Produkten einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung einer klimaneutralen Wirtschaft leisten und rechnen daher auch mittel- und langfristig mit sehr kräftigem Wachstum in unserem Geschäft – schließlich konnten wir unseren Konzernumsatz in den letzten 5 Jahren durchschnittlich jährlich um über 25 % steigern.

Vielen Dank!

Instagram Interview

mit Lars Erichsen

Lars, könntest du dich kurz vorstellen?

Ich bin 49 Jahre alt, geboren in Flensburg und lebe inzwischen in Glücksburg an der Ostsee. Ich bin eigentlich von Haus aus Betriebswirt. Alles, was mit der Börse zu tun hat, habe ich mir autodidaktisch beigebracht.

Wie kam es zu deinem Instagram-Kanal?

Gestartet bin ich mit meinen YouTube-Kanälen Erichsen und Tradermacher. Ich war anfangs kein so großer Fan von Instagram, aber diese Nähe, dieser unmittelbare Kontakt, den fand ich dann doch so attraktiv, dass ich mich entschlossen habe, auch einen Instagram-Kanal zu starten.

Hast du eine Mission für deinen Instagram-Kanal?

Es geht mir darum, mehr Menschen für das Thema Geldanlage zu begeistern und ihnen darüber hinaus ein wenig die Scheu vor Aktien und ETFs zu nehmen.

Seit wann bist du an der Börse aktiv?

Seit Mitte der 90er habe ich mich für die Börsen intensiv interessiert und habe dann 98 begonnen, auf eigene Rechnung für meinen Lebensunterhalt zu traden. Ich habe dann 15 Jahre lang ausschließlich getradet.

Was fasziniert dich besonders an der Börse?

Zum einen, dass man sich insbesondere beim Trading an der Börse ganz gut kennenlernt. Du wirst mit deinen eigenen Stärken und Schwächen unmittelbar konfrontiert. Zum anderen, dass man neue Strategien sehr schnell und sehr leicht ausprobieren kann. Du bekommst sofort ein Ergebnis und musst nicht erst Monate oder Jahre warten.

Was für eine Anlagestrategie fährst du?

Heute sind es im Wesentlichen 2 Disziplinen. Zum einen investiere ich langfristig an der Börse zum Vermögensaufbau. Das andere ist eine eigene Disziplin, der aktive Handel. Aktiver Handel bedeutet heute bei mir nicht mehr Day-Trading, sondern eher Swing-Trading.



Instagram Interview

mit Lars Erichsen

Was ist deine Lieblingsaktie?

Eine sehr beliebte Frage, aber das Thema Lieblingsaktien habe ich mir unter Riesenschmerzen abgewöhnen müssen. Gerade beim Trading geht es darum, dass man möglichst neutral entscheiden kann. Um hier nicht ohne Wert rauszugehen, von den ganz großen Aktien, die derzeit so das Marktgeschehen dominieren, wäre es Amazon. Ich finde einfach die grundsätzliche Herangehensweise, immer neue Geschäftsmodelle und immer neue Geschäftsbereiche zu erschließen, gut. Auch die Aussage von Bezos: „Wenn wir jetzt nichts verändern, dann werden wir in 3 Jahren untergehen“, spricht dafür, dass dieses Unternehmen permanent weiter versucht, innovativ zu bleiben. Das heißt aber nicht, dass ich die Aktie übergewichtet habe.

Hast du auch schon mal schlechte Entscheidungen an der Börse getroffen?

Meine schlechteste Entscheidung war im Nachhinein eine gute Entscheidung. Ich habe begonnen, mich mit dem Thema Trading zu beschäftigen, weil ich in einer Aktie, sie hieß High Speed Net Solution, derart übergewichtet war. Mit überschaubarem Studentenkaptal bin ich damals All-In in diese Aktie reingegangen, habe aber zumindest mein Einstandskapital rausgenommen. Alles andere ist aber als Depotleiche irgendwann ausgebucht worden. Das war der Punkt, als ich beschlossen habe, dass ich jetzt lernen muss wie man systematisch handelt.

Was würdest du deinem jüngeren Ich erzählen, wenn du in die Vergangenheit reisen könntest?

Etwas entspannter an die Dinge heranzugehen. In den ersten Jahren des Tradings habe ich mich 24 Stunden lang am Tag damit beschäftigt und nicht auf meine Work-Life-Balance geachtet.

Kannst du bitte den Satz vervollständigen: Ich würde gerne einen Tag mit Goldesel verbringen, weil ...

... er einfach so wahnsinnig gut aussieht (lacht).



Vielen Dank für das spannende Interview und weiterhin viel Erfolg!

Mitglieder- Interview

mit Daniel Horn

Wie heißt du? Discord-Name. Wie alt bist du? Woher kommst du?

Daniel Horn, CFA, DannyFFM, 37 Jahre alt, komme aus Frankfurt

Seit wann bist du an der Börse?

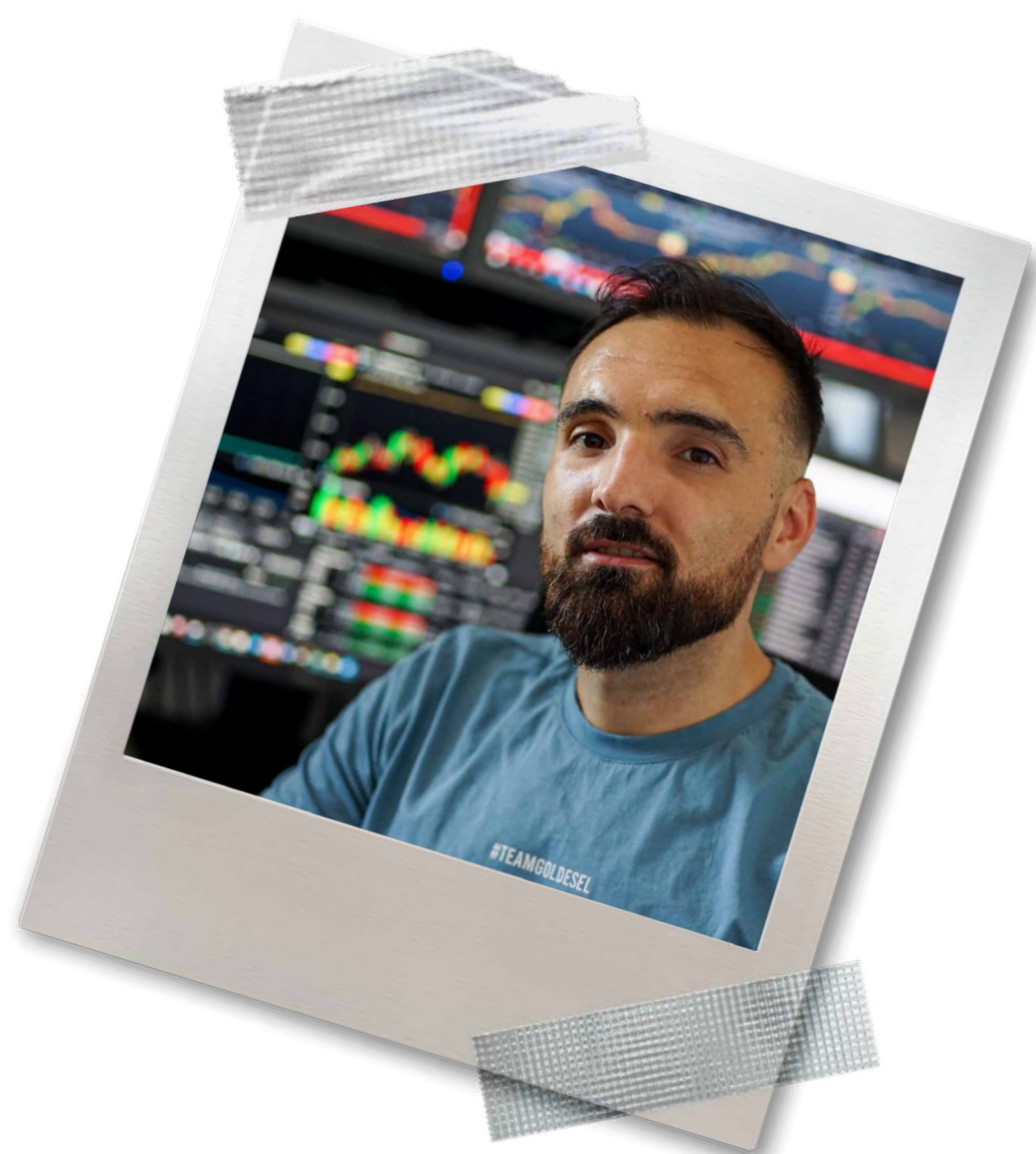
Ca. 2014

Was für ein Typ Börsianer bist du? Was ist deine Strategie?

Ich bin Daytrader. In meinem Tradingansatz handle ich oft intraday basierend auf Newsimpulsen, beschäftige mich jedoch auch mit mittelfristigen Tradeideen (mehrere Wochen bis Monate) und habe je nach Marktlage einige Swing-Trades laufen.

Was ist deine Lieblingsaktie / bestes Pferd im Stall?

Aktuell tatsächlich Tesla, habe da einen sehr guten Einstiegskurs.



Was war deine beste & schlechteste Entscheidung an der Börse?

Beste Entscheidung: Geld in die Hand nehmen und kurzfristige Chancen an der Börse handeln.

Schlechteste Entscheidung: Schlechte Trades kommen immer wieder vor, es kommt darauf an was man draus macht.

Was hast du daraus gelernt?

Ich lerne jeden tag dazu und entwickle mich weiter im Trading. Eins der wichtigsten Dinge, die ich gelernt habe, ist es geduldig auf Chancen zu warten und nicht versuchen im Trading etwas zu erzwingen.

Was würdest du deinem jüngeren Ich erzählen, wenn du in die Vergangenheit reisen könntest?

All in Tesla und Bitcoin.

Wie bist du zu Goldesel gekommen?

Über Michaels Wikifolio und sein Instagram.

Welcher Channel ist dein Favorit?

Trading-Chat.

Wo siehst du dich börsentechnisch in 5 Jahren?

Vollzeittrader und aktiver Mitgestalter in der Goldesel-Community. Ich streame bereits jeden Donnerstag das Opening im deutschen Handel auf Vimeo für die Community.

Was wünschst du dir in Zukunft von der Goldesel Trading & Investing Plattform?

Ich vertraue da ganz dem Team, das eine tolle Arbeit macht und lasse mich einfach überraschen. Das Wichtigste ist, dass es weiter so authentisch und unkompliziert bleibt wie es aktuell ist. Das macht die Plattform so einzigartig.

Aktuelle Insiderkäufe

Handel der DAX-Insider in den letzten 30 Tagen

Kennzahl	Volumen	Anteil in %
 Käufe	900.000 EUR	81 %
 Verkäufe	211.000 EUR	19 %

81%

19%

Top 3 Insiderkäufe:

Unternehmen	Volumen
Schaltbau Holding	12.101.990 EUR
SINO	2.192.501 EUR
Einhell Germany	1.154.251 EUR

Top 3 Insiderverkäufe:

Unternehmen	Volumen
Dr. Hönle	253.550 EUR
Wenig Fine Art	213.803 EUR
Jost Werke	172.929 EUR

Schaltbau Holding

WKN: A2NBTL

Am 7. August bekam die Schaltbau Holding AG ein Übernahmeangebot von der Voltage BidCo GmbH. Dabei sollen 53,50 EUR je Aktie gezahlt werden. Die Aktie von Schaltbau ist am kommenden Tag um 38 % gestiegen und notiert seitdem im Bereich des Übernahmeangebots. Anfang September meldeten sich der Vorstand und der Aufsichtsrat und empfahlen den Aktionären, das Übernahmeangebot zu akzeptieren. Das Angebot sei finanziell angemessen und beinhalte eine attraktive Prämie. Die strategische Partnerschaft mit Carlyle (Dachgesellschaft von Volate BidCo GmbH) soll die langfristige Wachstums- und Investitionsstrategie der Schaltbau Holding AG fortsetzen und zusätzlich beschleunigen.

SINO

WKN: 576550

Die Sino AG ist ein Online-Brokerunternehmen (High-End-Brokerage) und konnte im August 66.624 Orders ausführen. Das ist eine Steigerung von 1,68 % gegenüber dem Vormonat, jedoch gleichzeitig ein Rückgang von 12,22 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Ordner-Buchungsumsätze an den Handelsplätzen Xetra, Börse Frankfurt und Tradegate lagen im August bei 137,6 Milliarden EUR. Dies entspricht einem Rückgang von 3,78 % gegenüber dem Vormonat, jedoch eine Steigerung von 17,71 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Des Weiteren wurde am 19. August eine Kooperation mit der Baader Bank verkündet.

Einhell Germany

WKN: 565493

Die Einhell Germany AG hat am 17. August die Geschäftszahlen zum ersten Halbjahr vorgelegt. Der Konzern hat zwischen Januar und Juli den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 33 % auf 544 Millionen EUR erhöht. Aufgrund des starken Geschäftsverlaufs im Juli und im August, entschied sich das Management dazu, die Prognose für das laufende Geschäftsjahr anzuheben. Die Unternehmensführung erwartet nun Umsätze in Höhe von 830 bis 850 Millionen EUR sowie eine Gewinnrendite von 8 % vor Steuern.

Aktuelle Insiderkäufe

Unternehmen	Datum	Position	Preis	Volumen
Symrise	01. September 2021	Vorstand	119,20 EUR	59.590 EUR
Nordex	31. August 2021	Vorstand	16,30 EUR	57.050 EUR
VA-Q-TEC	31. August 2021	Sonstige Führungsperson	26,50 EUR	132.360 EUR
Rheinmetall	30. August 2021	Vorstand	82,80 EUR	353.563 EUR
Nordex	30. August 2021	Vorstand	16,30 EUR	57.015 EUR
Aurubis	30. August 2021	Aufsichtsrat	72,50 EUR	108.762 EUR
Schaltbau Holding	29. August 2021	Vorstand	29,00 EUR	29.000 EUR
SAP	27. August 2021	Vorstand	125,90 EUR	72.377 EUR
Schaltbau Holding	26. August 2021	Vorstand	29,00 EUR	26.999 EUR
Knorr-Bremse	25. August 2021	Vorstand	98,40 EUR	295.243 EUR
SINO	25. August 2021	Vorstand	91,00 EUR	164.710 EUR
SINO	24. August 2021	Vorstand	91,50 EUR	1.938.611 EUR
MBB	24. August 2021	Aufsichtsrat	134,20 EUR	46.715 EUR
Rheinmetall	23. August 2021	Aufsichtsrat	82,00 EUR	24.612 EUR
Schaltbau Holding	23. August 2021	Aufsichtsrat	29,00 EUR	12.045.991 EUR
Jungheinrich	23. August 2021	Aufsichtsrat	44,90 EUR	436.640 EUR
SINO	23. August 2021	Vorstand	91,00 EUR	89.180 EUR
Einhell Germany	23. August 2021	Vorstand	164,90 EUR	1.154.251 EUR
SM Wirtschaftsberatung	23. August 2021	Vorstand	6,50 EUR	1.072.500 EUR
MBB	23. August 2021	Aufsichtsrat	133,00 EUR	570.034 EUR

90 Tage

Goldesel Premium

Kostenlos

[Mehr erfahren](#)



Impressum

Verlag

Goldesel Trading & Investing GmbH
Am Steinberg 109
63128 Dietzenbach
Deutschland
E-Mail: magazin@goldesel.de
UID-Nummer: DE334256670
Register: Handelsregister
Registernummer: HRB 52825
Registergericht: Offenbach

Redaktion

Herausgeber: Michael Flender
Redakteure: Johannes Bill, Dominik Maier, Matthias von Mitschke-Collande, Tom Kastendiek, Simon Pfizenmayer, Hyein und Philipp Hofmann, Dieter Michalik, Christian Böttger und Yuki Meeh
Lektorat: Michelle Körmeier
Design: Pierre Rensch

Urheberrecht

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten. Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für private Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Goldesel Trading & Investing GmbH.

Haftungsausschluss

In Beiträgen erwähnte Wertpapiere dienen der Information bzw. dem Gedankenaustausch zwischen dem Herausgeber und den Nutzern des Goldesel Papers und sind keine Aufforderungen zum Kauf oder zum Handel damit. Diese Informationen sollen lediglich einen Anreiz zum Nachdenken und zur Diskussion über Marktentwicklungen und Anlagestrategien geben. Des Weiteren soll das Goldesel Paper junge Leute motivieren, sich schon frühzeitig und eigenständig mit der Geldanlage/ Trading zu beschäftigen, diese dient quasi der Bildung und der Unterhaltung. Jedoch trifft jeder Nutzer seine Anlageentscheidungen für sich alleine. Es wird von den Herausgebern/Erstellern keine Verantwortung für Verluste übernommen, welche durch Anwendung der übermittelten Inhalte entstehen. Somit entsprechen alle Inhalte, unserer eigenen persönlichen Ansicht und unseren Erfahrungen. Jede Investition bringt Risiken mit sich, ob es sich dabei um einen Verlust, oder nur eine Kursschwankung handelt, wird immer subjektiv betrachtet. Das Goldesel Paper leistet keine Anlageberatung und ersetzt diese auch nicht. Der Herausgeber/ Ersteller übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Anregungen zu Investitionen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handels-

anregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann nicht übernommen werden. Nutzer handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko, sofern Sie sich aufgrund der veröffentlichten Inhalte dazu entschließen, Anlageentscheidungen zu treffen bzw. Transaktionen durchzuführen. Wir weisen auf die besonders hohen Risiken hin, die bei Geschäften Wertpapieren entstehen können. Erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Über das Risiko hat sich der Nutzer ordnungsgemäß (ggf. bei Banken) zu informieren. Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von mir (Michael Flender), meiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind.